



Frankfurter Rotkreuzkliniken e.V.

Strukturierter Qualitätsbericht 2023

gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	6
	Einleitung	6
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	8
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	8
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	11
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	11
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	12
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	14
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	16
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	18
A-9	Anzahl der Betten	19
A-10	Gesamtfallzahlen	19
A-11	Personal des Krankenhauses	20
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	26
A-13	Besondere apparative Ausstattung	44
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V	45
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	47
B-[0100]	Innere Medizin	47
B-[0100].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	47
B-[0100].1.1	Fachabteilungsschlüssel	47
B-[0100].1.2	Ärztliche Leitung	47
B-[0100].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	48
B-[0100].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	49
B-[0100].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	51
B-[0100].6	Hauptdiagnosen nach ICD	53
B-[0100].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	54
B-[0100].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	56
B-[0100].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	57
B-[0100].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	59
B-[0100].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	59
B-[0100].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe	59
B-[0100].11	Personelle Ausstattung	60
B-[0100].11.1	Ärzte und Ärztinnen	60
B-[0100].11.2	Pflegepersonal	62
B-[2425]	Frauenheilkunde	63
B-[2425].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	63
B-[2425].1.1	Fachabteilungsschlüssel	63
B-[2425].1.2	Ärztliche Leitung	63

B-[2425].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	63
B-[2425].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	64
B-[2425].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	64
B-[2425].6	Hauptdiagnosen nach ICD	65
B-[2425].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	65
B-[2425].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	67
B-[2425].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	68
B-[2425].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	70
B-[2425].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	70
B-[2425].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe	70
B-[2425].11	Personelle Ausstattung	71
B-[2425].11.1	Ärzte und Ärztinnen	71
B-[2425].11.2	Pflegepersonal	72
B-[2425].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	72
B-[1500]	Allgemeine Chirurgie	73
B-[1500].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	73
B-[1500].1.1	Fachabteilungsschlüssel	73
B-[1500].1.2	Ärztliche Leitung	73
B-[1500].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	73
B-[1500].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	74
B-[1500].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	76
B-[1500].6	Hauptdiagnosen nach ICD	77
B-[1500].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	78
B-[1500].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	80
B-[1500].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	81
B-[1500].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	83
B-[1500].11	Personelle Ausstattung	84
B-[1500].11.1	Ärzte und Ärztinnen	84
B-[1500].11.2	Pflegepersonal	85
B-[1500].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	85
B-[1523]	Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie	86
B-[1523].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	86
B-[1523].1.1	Fachabteilungsschlüssel	86
B-[1523].1.2	Ärztliche Leitung	86
B-[1523].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	87
B-[1523].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	88
B-[1523].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	90
B-[1523].6	Hauptdiagnosen nach ICD	91
B-[1523].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	92
B-[1523].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	94

B-[1523].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	95
B-[1523].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	97
B-[1523].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	97
B-[1523].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe	98
B-[1523].11	Personelle Ausstattung	100
B-[1523].11.1	Ärzte und Ärztinnen	100
B-[1523].11.2	Pflegepersonal	102
B-[1523].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	102
B-[2200]	Urologie	103
B-[2200].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	103
B-[2200].1.1	Fachabteilungsschlüssel	103
B-[2200].1.2	Ärztliche Leitung	103
B-[2200].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	103
B-[2200].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	104
B-[2200].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	104
B-[2200].6	Hauptdiagnosen nach ICD	105
B-[2200].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	106
B-[2200].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	108
B-[2200].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	109
B-[2200].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	111
B-[2200].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	111
B-[2200].11	Personelle Ausstattung	112
B-[2200].11.1	Ärzte und Ärztinnen	112
B-[2200].11.2	Pflegepersonal	113
B-[2200].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	113
B-[2600]	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	114
B-[2600].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	114
B-[2600].1.1	Fachabteilungsschlüssel	114
B-[2600].1.2	Ärztliche Leitung	114
B-[2600].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	114
B-[2600].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	115
B-[2600].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	115
B-[2600].6	Hauptdiagnosen nach ICD	116
B-[2600].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	116
B-[2600].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	118
B-[2600].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	119
B-[2600].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	121
B-[2600].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	121
B-[2600].11	Personelle Ausstattung	122
B-[2600].11.1	Ärzte und Ärztinnen	122

B-[2600].11.2	Pflegepersonal	123
B-[2600].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	123
C	Qualitätssicherung	124
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V	124
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	128
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	128
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	128
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge	128
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	128
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	129
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	129
C-9	Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und PsychosomatikRichtlinie (PPP-RL)	130
C-10	Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien	130

Vorwort

Die **Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V.** liegen zentral in der Stadt Frankfurt. Der Vorteil der Rotkreuz-Kliniken in der Gesundheitsbranche ist die Tatsache, dass durch das Belegarztsystem eine hohe Patientenbindung erfolgt (Leistungen aus einer Hand). Gleichzeitig werden durch die angesiedelten Hauptabteilungen hochqualifizierte Leistungen erbracht.

Als aktiver Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung nehmen die DRK-Grundsätze und die Traditionen der Frankfurter DRK-Schwesternschaften einen besonderen Stellenwert in der täglichen Arbeit ein. Grundsätze des Roten Kreuzes sind

- **Menschlichkeit,**
- **Unparteilichkeit,**
- **Neutralität,**
- **Unabhängigkeit,**
- **Freiwilligkeit,**
- **Einheit,**
- **Universalität.**

In unterschiedlichen Umfragen gehören die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken immer wieder zu den besten Kliniken im Rhein-Main Gebiet. Qualität in der gesundheitlichen Versorgung ist für die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken Verpflichtung. Ziel ist es zum Wohle der Patienten und Patientinnen die Leistungen der beiden Häuser Klinik Rotes Kreuz und Klinik Maingau vom Roten Kreuz stetig zu verbessern und sowohl die Prozessqualität als auch die Ergebnisqualität der Häuser zu erhöhen. Qualitäts- und Risikomanagement ist verpflichtend für alle Beschäftigten, um die Patienten- und Mitarbeitersicherheit zu erhöhen.

Die geltende Prämisse lautet:

"Wer aufgehört hat besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein." (nach Philip Rosenthal)

Einleitung

Der Frankfurter Rotkreuz Kliniken e.V. betreibt die **Klinik Rotes Kreuz** und die **Klinik Maingau vom Roten Kreuz**. Die zwei modernen Kliniken liegen im Herzen der Stadt Frankfurt am Main und sind zugleich aktiver Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Es handelt sich um Häuser der DRK-Schwesternschaft Bad-Homburg Maingau e.V. und der Schwesternschaft vom Roten Kreuz Frankfurt am Main von 1866 e.V.

Sie verfügen über **Haupt- und Belegabteilungen** und 300 stationäre Betten. Neben der Ausstattung der Häuser auf dem modernsten Stand und der hervorragenden Pflege durch hochqualifizierte **Rotkreuzschwestern und Pflegekräfte** bieten die Häuser über den Schwerpunkt des **Belegarztsystems** den Vorteil, dass die Patienten durch niedergelassene, erfahrene und renommierte Fachärzte ihrer Wahl behandelt werden und zwar sowohl ambulant in der Praxis, als auch stationär in der Klinik. Das bestehende Vertrauensverhältnis zwischen Facharzt und Patient besteht durchgängig und Doppeluntersuchungen werden verhindert. Die Vielzahl der verschiedenen Fachärzte decken nahezu das gesamte medizinische Behandlungsspektrum ab.

Neben den vielfältigen **Belegarztabteilungen** finden sich in den Frankfurter Rotkreuz-Kliniken auch **Hauptabteilungen**. Hier sind angestellte Ärzte unter der Leitung eines **Chefarztes tätig**.

Die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken sind konsequent darauf ausgerichtet, den **hohen medizinischen und pflegerischen Standard** der Häuser stetig zu entwickeln, um so einen entscheidenden Beitrag für

die gesundheitliche Versorgung zu leisten. Auch die **medizinisch-technische Ausstattung** der Rotkreuz-Kliniken bewegt sich auf **höchstem Niveau**.

Als Häuser, die von **Rotkreuz-Schwesternschaften geführt** werden, nimmt die professionelle Pflege einen besonderen Stellenwert ein. Eine **hochqualifizierte und menschliche Pflege** für alle Patienten – das ist der besondere Anspruch des Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V. Dieser Anspruch zeigt sich in **innovativen und patientenorientierten Pflegekonzepten**, in **gezielten Aus- und Weiterqualifizierungen der Beschäftigten** und in einer **Arbeitsorganisation**, die eine optimale **Pflegeleistung für Patienten zulässt**. Die **Pflege** in den Frankfurter Rotkreuz-Kliniken ist charakterisiert durch ein **hohes Maß an Menschlichkeit und Kompetenz**. Es ist unsere Überzeugung, dass **Qualifikation und Fachkompetenz** die Grundlage einer **qualitativ hochwertigen und menschlichen Pflege** ist. Die **Ausbildung von Pflegekräften** ist deshalb in den Frankfurter Rotkreuz-Kliniken eine **zentrale Aufgabe**.

Verantwortliche

Für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leiterin Stabstelle Unternehmensentwicklung & Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name	Fatma Köksal
Telefon	069 4071 690
Fax	069 4071 691
E-Mail	f.koeksal@rotkreuzkliniken.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführer Finanzen & Strategie
Titel, Vorname, Name	Gunnar Sevecke
Telefon	069 4071 301
Fax	069 4071 302
E-Mail	direktionssekretariat@rotkreuzkliniken.de

Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses	http://www.rotkreuzkliniken.de/index.html
Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht	http://www.rotkreuzkliniken.de/index.html

Name des Herstellers der Software zur Erstellung Q-Berichtes
3M QM-Portal
Version: 5.9.4.1

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V. - **Klinik Maingau** vom Roten Kreuz



**Frankfurter
Rotkreuz-
Kliniken**

Name	Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V. - Klinik Maingau vom Roten Kreuz
PLZ	60318
Ort	Frankfurt
Straße	Scheffelstraße
Hausnummer	2 - 14
IK-Nummer	260610199
Standort-Nummer	773852000
Standort-Nummer alt	99
Telefon-Vorwahl	069
Telefon	40710
E-Mail	info@rotkreuzkliniken.de
Krankenhaus-URL	http://www.rotkreuzkliniken.de

A-1.1 Kontaktdaten des Standorts

Frankfurter Rotkreuz Kliniken e.V. - Klinik Maingau vom Roten Kreuz

PLZ	60318
Ort	Frankfurt
Straße	Scheffelstraße
Hausnummer	2-14
IK-Nummer	260610199
Standort-Nummer	773852000
Standort-Nummer alt	2
Standort-URL	http://www.rotkreuzkliniken.de

A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung des Krankenhauses

Verwaltungsleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung Finanzen & Strategie
Titel, Vorname, Name	Gunnar Sevecke
Telefon	069 4071 301
Fax	069 4071 302
E-Mail	direktionssekretariat@rotkreuzkliniken.de

Ärztliche Leitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung Medizin
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Johannes Ruef
Telefon	069 4071 301
Fax	069 4071 302
E-Mail	direktionssekretariat@rotkreuzkliniken.de

Pflegedienstleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung Pflege & Versorgung
Titel, Vorname, Name	Sabine Strobach
Telefon	069 4071 301
Fax	069 4071 302
E-Mail	direktionssekretariat@rotkreuzkliniken.de

Pflegedienstleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung Pflege & Versorgung
Titel, Vorname, Name	Susanne Brunk
Telefon	069 4071 301
Fax	069 4071 302
E-Mail	direktionssekretariat@rotkreuzkliniken.de

Leitung des Standorts

Frankfurter Rotkreuz Kliniken e.V. - Klinik Maingau vom Roten Kreuz - Verwaltungsleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung Finanzen & Strategie
Titel, Vorname, Name	Gunnar Sevecke
Telefon	069 4071 301
Fax	069 4071 302
E-Mail	direktionssekretariat@rotkreuzkliniken.de

Frankfurter Rotkreuz Kliniken e.V. - Klinik Maingau vom Roten Kreuz - Ärztliche Leitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung Medizin
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr.med. Johannes Ruef
Telefon	069 4071 301
Fax	069 4071 302
E-Mail	direktionssekretariat@rotkreuzkliniken.de

Frankfurter Rotkreuz Kliniken e.V. - Klinik Maingau vom Roten Kreuz - Pflegedienstleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung Pflege & Versorgung
Titel, Vorname, Name	Sabine Strobach
Telefon	069 4071 301
Fax	069 4071 302
E-Mail	direktionssekretariat@rotkreuzkliniken.de

Frankfurter Rotkreuz Kliniken e.V. - Klinik Maingau vom Roten Kreuz - Pflegedienstleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführung Pflege und Versorgung
Titel, Vorname, Name	Susanne Brunk
Telefon	069 4071 301
Fax	069 4071 302
E-Mail	direktionssekretariat@rotkreuzkliniken.de

A-1.3 Weitere Institutionskennzeichen des Krankenhauses

#	Institutionskennzeichen
---	-------------------------

1	260610199
---	-----------

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers

Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V.

Träger-Art

freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhaus-Art

Trifft nicht zu

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Med.pfleg. Leistungsangebot
1	MP08 - Berufsberatung/Rehabilitationsberatung Angebot über Sozialdienst.
2	MP11 - Sporttherapie/Bewegungstherapie Im Rahmen der Physiotherapie über externen Anbieter.
3	MP26 - Medizinische Fußpflege Über externen Leistungsanbieter.
4	MP03 - Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare Angehörigenbetreuung durch die Pflegekräfte. Seminare für Patienten/Informationsveranstaltungen.
5	MP53 - Aromapflege/-therapie Angebot durch Pflegekräfte.
6	MP04 - Atemgymnastik/-therapie Im Rahmen der Physiotherapie.
7	MP06 - Basale Stimulation Angebot durch Pflegekräfte.
8	MP14 - Diät- und Ernährungsberatung Angebot über Diabetesberatung.
9	MP69 - Eigenblutspende Präoperativ möglich.
10	MP21 - Kinästhetik Angebot durch die Pflegekräfte.
11	MP24 - Manuelle Lymphdrainage Manuelle Lymphdrainage durch externe Anbieter.
12	MP25 - Massage Durch externe Anbieter.
13	MP28 - Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie Angebot Aromapflege durch Pflegekräfte.
14	MP32 - Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie Physikalische Therapie durch externen Anbieter.
15	MP37 - Schmerztherapie/-management Vorhandene Schmerzstandards, Schmerzvisiten durch weitergebildete Pain Nurses
16	MP63 - Sozialdienst Entlassungsmanagement über den internen Sozialdienst.

#	Med.pfleg. Leistungsangebot
17	MP15 - Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege Entlassmanagement nach § 39 SGB V. Pflegeüberleitung durch Pflegekräfte.
18	MP39 - Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen Pflegefachkräfte bieten im Kontext der Expertenstandards Beratung für Patienten und Angehörige an. Informationsflyer z.B. zum Thema Sturz. Auszeichnung angehörigengerechter Intensivstation. Infobroschüren der deutschen Herzstiftung auf der Kardiologie, deutsche Krebshilfe auf der Onkologie.
19	MP34 - Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst Über externen Anbieter.
20	MP64 - Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit Infoveranstaltungen für Patienten.
21	MP13 - Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen Diabetesberatung als Leistungsangebot.
22	MP42 - Spezielles pflegerisches Leistungsangebot Aromapflege auf der Palliativstation, Bereichspflege und Übergabe am Bett.
23	MP09 - Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden Palliativmedizinische Betreuung.
24	MP02 - Akupunktur Über externen Anbieter
25	MP16 - Ergotherapie/Arbeitstherapie Über externen Anbieter
26	MP47 - Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik Versorgung durch externe Anbieter.
27	MP18 - Fußreflexzonenmassage Angebot im Rahmen der Physiotherapie.
28	MP48 - Wärme- und Kälteanwendungen Angebot im Rahmen der Physiotherapie.
29	MP35 - Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik Angebot im Rahmen der Physiotherapie.
30	MP51 - Wundmanagement Anwendung Expertenstandards für die Versorgung chronischer Wunden, Wundberatung für Station durch 4 ausgebildete Wundmanager und 5 ausgebildete Dekubitusexperten
31	MP68 - Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege Zusammenarbeit mit dem Ambulanten Pflegedienst der Schwesternschaften vom Roten Kreuz.

#	Med.pfleg. Leistungsangebot
32	MP52 - Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen Informationsangebote z.B. über Broschüren.
33	MP40 - Spezielle Entspannungstherapie Angebot der Seelsorge
34	MP29 - Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie Durch die Physiotherapie
35	MP31 - Physikalische Therapie/Bädertherapie Angebot im Rahmen der Physiotherapie.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Wir begrüßen Sie in unserem Hause und danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Es ist Ihnen sicherlich nicht leicht gefallen, die für Sie gewohnte Umgebung zu verlassen – deshalb ist es unser Anspruch, Ihnen den Aufenthalt in unseren Frankfurter Rotkreuz-Kliniken so angenehm wie möglich zu gestalten.

Damit Sie sich von Anfang an in den Frankfurter Rotkreuz-Kliniken wohlfühlen, stellen wir Ihnen von Anfang an umfangreiche und wichtige Informationen zum Thema Ankommen, Aufenthalt und Entlassung zur Verfügung. Gerne können Sie sich jederzeit bei Fragen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Rezeptionen wenden, die 24 Stunden für Sie erreichbar sind.

Besuchen Sie dazu auch unsere Internetseite unter:

http://www.rotkreuzkliniken.de/patienten_und_besucher.html

#	Leistungsangebot
1	NM03: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle 1-Bett-Zimmer stehen als Wahlleistung zur Verfügung http://www.rotkreuzkliniken.de/betten.html
2	NM09: Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) Die Unterbringung erfolgt bei freien Kapazitäten http://www.rotkreuzkliniken.de/begleitperson.html
3	NM11: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle 2-Bett-Zimmer steht als Wahlleistung zur Verfügung http://www.rotkreuzkliniken.de/betten.html
4	NM69: Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum) Fernsehen möglich, eigener Tresor vorhanden. Telefon vorhanden, W-LAN verfügbar
5	NM68: Abschiedsraum Raum der Stille

#	Leistungsangebot
6	NM63: Schule im Krankenhaus Pflegeschule
	NM42: Seelsorge/spirituelle Begleitung
7	Unterstützung durch Seelsorge im Hause. http://www.rotkreuzkliniken.de/weitere-angebote.html
8	NM66: Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen Menühostessen erfragen Essenswünsche. Diätberatung über die hausinterne Küche.
9	NM60: Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen Informationen über die Station - Informationsbroschüren.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Schwerbehindertenvertretung
Titel, Vorname, Name	Frau Cindy Weise
Telefon	069 4071 322
Fax	069 4071 340
E-Mail	c.weise@rotkreuzkliniken.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

#	Aspekte der Barrierefreiheit
1	BF26 - Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal <i>Dolmetscherdienst, Verfahren zum internen und externen Dolmetschen.</i>
2	BF17 - geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) <i>Bettverlängerungen und Schwerlastbetten vorhanden.</i>
3	BF20 - Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten <i>Geeignete Körperwaagen vorhanden.</i>
4	BF24 - Diätetische Angebote <i>Z.B. bei Diabetes möglich.</i>
5	BF21 - Hilfsmittel zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter <i>Rollstühle, Rollatoren, Lifter, Mobilisationsstuhl vorhanden.</i>
6	BF22 - Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe <i>Wird im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt.</i>
7	BF06 - Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen <i>In der Klinik vorhanden.</i>
8	BF08 - Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen <i>In der Klinik vorhanden.</i>
9	BF09 - Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen) <i>In der Klinik vorhanden.</i>
10	BF10 - Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen <i>In der Klinik vorhanden (Erdgeschoss).</i>

#	Aspekte der Barrierefreiheit
11	BF25 - Dolmetscherdienst Dolmetscherliste vorhanden.
12	BF32 - Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung Raum der Stille vorhanden.
13	BF33 - Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen Z.B. barrierefreie Aufzüge.
14	BF18 - OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische vorhanden
15	BF34 - Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen Barrierefreie Zugänge vorhanden.
16	BF37 - Aufzug mit visueller Anzeige
17	BF36 - Ausstattung der Wartebereiche vor Behandlungsräumen mit einer visuellen Anzeige eines zur Behandlung aufgerufenen Patienten Visueller Aufruf in der Patientenaufnahme (Wartebereich).
18	BF41 - Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme
19	BF02 - Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift Beschriftung in erhabener Profilschrift.
20	BF04 - Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung
21	BF11 - Besondere personelle Unterstützung
22	BF19 - Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
23	BF38 - Kommunikationshilfen
24	BF35 - Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen
25	BF05 - Leitsysteme und/oder personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen
26	BF13 - Übertragung von Informationen in leicht verständlicher, klarer Sprache
27	BF14 - Arbeit mit Piktogrammen
28	BF40 - Barrierefreie Eigenpräsentation/Informationsdarbietung auf der Krankenhaushomepage

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

- | # | Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten |
|---|---|
| 1 | FL01 - Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten |

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Tradition und Moderne verbinden sich in der Pflegeschule der Frankfurter Rotkreuz-Schwesternschaften zu einer unschlagbaren Kombination. Menschlichkeit und außergewöhnliche Fachkompetenz betrachten wir als notwendiges Fundament in Pflegeberufen. Mit diesem Gedanken bilden wir seit über 100 Jahren hoch motivierte Nachwuchskräfte aus.



- | # | Ausbildung in anderen Heilberufen |
|---|--|
| 1 | HB01 - Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
Pflegeschule |
| 2 | HB02 - Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
Pflegeschule |
| 3 | HB21 - Altenpflegerin, Altenpfleger
Pflegeschule |
| 4 | HB07 - Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
Pflegeschule |

A-9 Anzahl der Betten

Anzahl Betten	98
---------------	----

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl	4090
-------------------------	------

Teilstationäre Fallzahl	323
-------------------------	-----

Ambulante Fallzahl	0
--------------------	---

StäB. Fallzahl	0
----------------	---

A-11 Personal des Krankenhauses

Die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V. verfügen über ausreichend qualifiziertes ärztliches, pflegerisches und therapeutisches Personal. Es wird dabei auf ein hohes Qualifikationsprofil Wert gelegt.

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt 20,2

Beschäftigungsverhältnis	Mit	17,2	Ohne	3
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	20,2

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt 10,06

Beschäftigungsverhältnis	Mit	7,06	Ohne	3
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	10,06

Belegärztinnen und Belegärzte

Gesamt 34

Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Gesamt 13,14

Beschäftigungsverhältnis	Mit	10,14	Ohne	3
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	13,14

- davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Gesamt 3

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0	Ohne	3
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	3

A-11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 71,28

Beschäftigungsverhältnis	Mit	55,39	Ohne	15,89 ¹⁾
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	71,28

Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt 71,28

Beschäftigungsverhältnis	Mit	55,39	Ohne	15,89 ²⁾
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	71,28

1) unter anderem Fremdpersonal teilstationäre Dialyse

2) unter anderem Fremdpersonal teilstationäre Dialyse

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt 4,6

Beschäftigungsverhältnis	Mit	4,6	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	4,6

Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt 4,6

Beschäftigungsverhältnis	Mit	4,6	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	4,6

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 2

Beschäftigungsverhältnis	Mit	2	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	2

Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt 2

Beschäftigungsverhältnis	Mit	2	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	2

Anästhesietechnische Assistentinnen und Anästhesietechnische Assistenten (Ausbildungsdauer drei Jahre) in Vollkräften

Gesamt				1,86
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,86	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,86

Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt				1,86
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,86	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,86

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt				2,59
Beschäftigungsverhältnis	Mit	2,59	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	2,59

Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt				2,59
Beschäftigungsverhältnis	Mit	2,59	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	2,59

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

entfällt

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP05 - Ergotherapeutin und Ergotherapeut

Gesamt				1
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0	Ohne	1
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1

SP04 - Diätassistentin und Diätassistent

Gesamt				0,37
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,37	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,37

SP15 - Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister

Gesamt 1

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0	Ohne	1
--------------------------	-----	---	------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 1

SP17 - Oecotrophologin und Oecotrophologe (Ernährungswissenschaftlerin und Ernährungswissenschaftler)

Gesamt 0,31

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,31	Ohne	0
--------------------------	-----	------	------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 0,31

SP20 - Pädagogin und Pädagoge/Lehrerin und Lehrer

Gesamt 4,4

Beschäftigungsverhältnis	Mit	4,4	Ohne	0
--------------------------	-----	-----	------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 4,4

SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Gesamt 3

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0	Ohne	3
--------------------------	-----	---	------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 3

SP23 - Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe

Gesamt 0,5

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0	Ohne	0,5
--------------------------	-----	---	------	-----

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 0,5

SP24 - Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut

Gesamt 0,2

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0	Ohne	0,2
--------------------------	-----	---	------	-----

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 0,2

SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter

Gesamt 2,46

Beschäftigungsverhältnis	Mit	2,46	Ohne	0
--------------------------	-----	------	------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 2,46

SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Gesamt 0,5

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,5	Ohne	0
--------------------------	-----	-----	------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 0,5

SP35 - Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater

Gesamt 0,5

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,5	Ohne	0
--------------------------	-----	-----	------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 0,5

SP43 - Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik

Gesamt 1

Beschäftigungsverhältnis	Mit	1	Ohne	0
--------------------------	-----	---	------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 1

SP55 - Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)

Gesamt 3

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0	Ohne	3
--------------------------	-----	---	------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 3

SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Gesamt 2,5

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0	Ohne	2,5
--------------------------	-----	---	------	-----

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 2,5

SP59 - Notfallsanitäterinnen und -sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre)

Gesamt 1,97

Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,97	Ohne	0
--------------------------	-----	------	------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 1,97

SP18 - Orthopädiemechanikerin und Bandagistin und Orthopädiemechaniker und Bandagist/Orthopädieschuhmacherin und Orthopädieschuhmacher

Gesamt 0,5

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0	Ohne	0,5
--------------------------	-----	---	------	-----

Versorgungsform

Ambulant 0

Stationär 0,5

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

Die **Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V.** verfügen über ein implementiertes **Qualitäts- und Risikomanagement** mit umfangreichen Maßnahmen zur Sicherstellung der Mitarbeiter- und Patientensicherheit.

Qualität in der gesundheitlichen Versorgung ist für die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken Verpflichtung. Ziel ist es, zum Wohle der Patientinnen und Patienten die Leistungen der beiden Häuser Klinik Rotes Kreuz und Klinik Maingau vom Roten Kreuz stetig zu verbessern und die Prozess- und die Behandlungsqualität der Häuser auszubauen.

A-12.1 Qualitätsmanagement

Die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V. und somit auch die Klinik Rotes Kreuz und Klinik Maingau haben ein implementiertes Qualitäts- und Risikomanagement, zertifiziert nach **DIN EN ISO 9001:2015**.

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leiterin Stabstelle Unternehmensentwicklung & Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name	Fatma Köksal
Telefon	069 4071 690
Fax	069 4071 691
E-Mail	f.koeksal@rotkreuzkliniken.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht

Ja

Wenn ja

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche

Lenkungskreis: Geschäftsführung Finanzen & Strategie, Geschäftsführung Pflege & Versorgung, Geschäftsführung Medizin und Qualitätsmanagementbeauftragte

Tagungsfrequenz des Gremiums

monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

Das klinische **Risikomanagement** ist enger **Bestandteil des Qualitätsmanagements** und ist systematisch aufgebaut. **Risikoanalysen** und **Risikobewertungen** des Unternehmens und der

Prozesse sind fester Bestandteil des Risikomanagements.

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement
verantwortliche Person

entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form
eines Lenkungsgremiums bzw. einer
Steuergruppe, die sich regelmäßig zum
Thema Risikomanagement austauscht

ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Die **Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V.** verfügen über zahlreiche Instrumente und Maßnahmen zur klinischen Risikomanagement und Patientensicherheit, die unter anderem anerkannte Expertenstandards Leitlinien und Handlungsempfehlungen beinhalten.

Die Kliniken sind Mitglied des **Hessischen Netzwerks für Patientensicherheit**, ein Austauschplattform für Patientensicherheit in hessischen Gesundheitseinrichtungen. Das Netzwerk wird vom **Hessischen Ministerium** für Soziales und Integration **gefördert**. Durch den fachlichen Austausch streben wir an, die **Sicherheit für die Patienten kontinuierlich zu erhöhen**.

Zudem nehmen die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken am einrichtungsübergreifendem Fehlermeldesystem, dem **Krankenhaus-CIRS-Netz Deutschland 2.0**, teil. Das Netzwerk ist ein **Berichtssystem für sicherheitsrelevante Ereignisse** im Krankenhaus, welches dem überregionalen, interprofessionellen und interdisziplinären **Lernen dient**.

Die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken verfügen auch über ein **internes CIRS-Meldesystem**, über die Mitarbeiter anonym Fehler mitteilen können. Diese Ereignisse werden im CIRS-Team **analysiert** und ggf. **Maßnahmen abgeleitet**.

Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	<p>RM01: Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor</p> <p>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: QMH</p> <p>Letzte Aktualisierung: 01.06.2023</p>

Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
2	RM02: Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
3	RM03: Mitarbeiterbefragungen
4	RM04: Klinisches Notfallmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Ablaufschema Notfallmanagement Letzte Aktualisierung: 08.03.2023
	RM05: Schmerzmanagement
5	Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Schmerzmanagement in der Pflege Letzte Aktualisierung: 19.05.2020
6	RM06: Sturzprophylaxe Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Standard Sturzprophylaxe in der Pflege Letzte Aktualisierung: 19.02.2024
	RM07: Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)
7	Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Standard Dekubitus Prophylaxe in der Pflege Letzte Aktualisierung: 08.03.2023
8	RM08: Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM) Letzte Aktualisierung: 09.11.2020
	RM09: Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten
9	Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: VA Fehlermanagement – Maßnahmen zur Gewährleistung der Patienten- und Mitarbeitersicherheit Letzte Aktualisierung: 09.02.2021
10	RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
11	RM12: Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
12	RM13: Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
	RM14: Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust
13	Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Patientenbetreuung Anästhesie Letzte Aktualisierung: 29.04.2019
14	RM15: Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Dienstanweisung OP-Sicherheitscheckliste Letzte Aktualisierung: 18.01.2023

Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
	RM16: Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen
15	Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: DAW Patientensicherheit im OP Letzte Aktualisierung: 18.01.2023
16	RM17: Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Anästhesiestandard für den Aufwachraum Letzte Aktualisierung: 13.09.2023
	RM18: Entlassungsmanagement
17	Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Standard Entlassungsmanagement Letzte Aktualisierung: 05.10.2019

Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen

- Tumorkonferenzen
- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
- Palliativbesprechungen
- Qualitätszirkel
- Andere: Ethikkomitee und Ethikkonsile

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt? Ja

Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	IF02: Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen Frequenz: monatlich
2	IF01: Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor Letzte Aktualisierung: 09.02.2021
3	IF03: Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem Frequenz: bei Bedarf

Details

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums	wöchentlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Jeder Mitarbeiter kann über einen Tool Fehler anonyme melden. Das CIRS-Team (QM-Team und Betriebsrat ggf. Stationsleitung und oder Abteilungsleitung) besprechen die Meldung und ziehen Erkenntnisse. Diese werden im Lenkungsreis der Geschäftsführung vorgestellt. Abgeleitete Maßnahmen können sein: Merkblätter für Patienten, Verfahren zur Patientensicherheit, Dienstanweisungen in relevanten Bereichen, Anpassung von Prozessabläufen etc.

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS)

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	Ja
---	----

Genutzte Systeme

#	Bezeichnung
1	EF03: KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer)

Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet	Ja
--	----

Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums	wöchentlich
---------------------------------------	-------------

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

Die Hygiene in den Frankfurter Rot Kreuz-Kiniken e.V. haben folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Hygieneaudits in allen hygienerlevanten Bereichen
- Implementierung eines Ausbruchsmanagements
- fortlaufende Aktualisierung des Hygieneplans analog der RKI-Richtlinien
- Durchführung regelmäßiger Fortbildung aller Mitarbeiter
- Unterrichtstätigkeit in der Krankenpflegeschule
- Teilnahme an der Aktion saubere Hände
- Teilnahme am MRE-Netzwerk
- Überwachung der hygienischen Aspekte bei Umbau- und Neubaumaßnahmen
- Routinemäßig mikrobiologische Probeentnahmen
- Erkennen, Erfassung und Bewertung hygienerrelevanter Risiken anhand Erregerstatistiken nach Infektionsschutzgesetz § 23
- Mitwirkung bei der Auswahl hygienerrelevanter Verfahren und Produkte
- Durchführung regelmäßiger Qualitätszirkel mit dem gesamten Hygieneteam (Krankenhaustygieniker, Hygienefachkräfte, hygienebeauftragte Ärzte, Link Nurse)
- Die Hygienekommission tagt zweimal jährlich
- Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen
- hauseigene Ausbildung von Link Nurse

Ansprechpartner

Romy Müller (Leitung Abteilung Krankenhaushygiene)

069 - 4071 227

r.mueller@rotkreuzkliniken.de

Sven Schindelmeiser-Fischer

069 - 4071 680

s.schindelmeiser-fischer@rotkreuzkliniken.de

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygienikerinnen und Krankenhaushygieniker

Anzahl (in Personen) 1

Erläuterungen Externe Kooperation und Beauftragung

Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben Nein

Anzahl (in Personen) 3

Erläuterungen Die Hygienebeauftragten Ärzte sind Fachabteilungsbezogen eingesetzt. (Kardiologie, Orthopädie, Gefäßchirurgie, Gynäkologie, Pneumologie, Schulterchirurgie, Unfallchirurgie / Orthopädie, Innere)

Hygienefachkräfte (HFK)

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben

Nein

Anzahl (in Personen)

3

Erläuterungen

Die Hygienefachkräfte sind in der Klinik Rotes Kreuz sowie in der Klinik Maingau tätig.

Hygienebeauftragte in der Pflege

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben

Nein

Anzahl (in Personen)

5

Erläuterungen

Es gibt auf jeder Station sowie in jedem Funktionsbereich eine Link Nurse.

A-12.3.1.1 Hygienekommission

Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?

Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission

halbjährlich

Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

Vorsitzender

Titel, Vorname, Name

Prof. Dr. Johannes Ruef

Telefon

069 4071 301

Fax

069 4071 302

E-Mail

j.ruef@rotkreuzkliniken.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

Wahrnehmung der Fachaufsicht durch regelmäßige Begehung aller Bereiche der Kliniken, insbesondere abteilungs-/bereichsbezogen

- Implementierung der hygienischen Vorgaben und Beratung des Personals vor Ort
- Kontrolle der Umsetzung von empfohlenen Hygienemaßnahmen
- Hilfestellung vor Ort bei der Anwendung von Infektionspräventionsmaßnahmen
- Überwachung aller hygienerelevanten Arbeitsabläufe in Diagnostik, Therapie und Pflege sowie der Lebensmittelherstellung und der Aufbereitung von Medizinprodukte
- Erstellung, Fortschreibung und Überwachung der Einhaltung von Hygiene-, Reinigungs-

und Arbeitsplänen unter hygienischen Gesichtspunkten

- Dokumentation von Beratungen, Schulungen, Beobachtungen, sowie die Weitergabe der Dokumentation an alle Beteiligten und Verantwortlichen
- Erstellung und Aktualisierung von Hygiene-, Reinigungs- und Desinfektionsplänen auf der Basis von Leitlinien, sowie Erstellung von Standards zum Management bei speziellen Erkrankungen und speziellen Erregern
- Beratungstätigkeit im Rahmen der Beschaffung medizinischer Güter/Materialien
- Beratung von Patienten/-innen und Angehörigen
- Teilnahme, Vor- und Nachbereitung amtsärztlicher Begehungen in Abstimmung mit den Krankenhaushygienikern/hygienebeauftragten Ärzten/Ärztinnen

Erkennung, Erfassung und Bewertung (Surveillance) von Krankenhausinfektionen

- Aufzeichnung der Daten bezüglich Krankenhausinfektionen (z.B. Häufigkeit, Art der Erkrankungen, Erreger, Resistenzspektren, Lokalisierung auf bestimmte Bereiche) auch über die Recherche in klinischen/patientenbezogenen Unterlagen
- Erkennung und Erfassung von nosokomialen Infektionen in Abstimmung mit den hygienebeauftragten Ärzten und/ oder dem Krankenhaushygieniker
- Zusammenstellung und Bearbeitung der Daten von Infektionsstatistiken
- Früherkennung und Ursachenermittlung nosokomialer Infektionen

Unterrichtende Tätigkeiten

- Organisation von innerbetrieblichen Fortbildungen
- Schulung des Personals im Rahmen von Einzelgesprächen und Schulungsveranstaltungen; hierzu gehören auch Hinweise auf einschlägige Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und anerkannte Regeln der Technik
- Praktische Anleitung von in der Fachweiterbildung befindlichen Hygienefachkräften

Qualitätssicherung:

- Entnahme qualitätssichernder hygienisch- mikrobiologischer Umgebungsuntersuchungen zum Zweck der Qualitätssicherung und zur Ursachenforschung bei Ausbrüchen
- Beratung von Mitarbeitern bei mikrobiologischen und hygienerelevanten Fragestellungen in Problemsituationen
- Beurteilung der Ergebnisse der Umgebungsuntersuchung und daraus resultierend Schulung des Personals der entsprechenden Bereiche

[A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen](#)

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor

Auswahl

Ja

Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen

#	Option	Auswahl
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor

Auswahl Ja

Der Standard (Liegedauer) wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Leitlinie zur Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor Ja

Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst Ja

Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert Ja

Standortsspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor

Auswahl Ja

Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft

Auswahl Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortsspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor

Auswahl Ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Allgemeinstationen

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgem einstationen erhoben Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Allgem einstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgem einstationen (Einheit: ml/Patiententag) 35,5

Intensivstationen

Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen Keine Intensivstation vorhanden

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen

Auswahl Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Umgang mit Patienten mit MRE (1)

#	Option	Auswahl
1	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja
2	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Ja

Umgang mit Patienten mit MRE (2)

#	Option	Auswahl
1	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja
2	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Hygienebezogenes Risikomanagement

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen Hand-Kiss
2	HM03: Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen Name: MRE Netzwerk Rhein- Main
3	HM04: Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH) Teilnahme ASH: Zertifikat Bronze
4	HM05: Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten Frequenz: jährlich
5	HM09: Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen Frequenz: jährlich
6	HM01: Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten Link zu öffentlich zugänglicher Berichterstattung zu Infektionsraten: https://www.rotkreuzkliniken.de/medizin-pflege/hygiene

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen

HAND-KISS

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement

#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
1	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja Das Beschwerdemanagement nimmt alle Rückmeldungen sowohl mündlich als auch schriftlich an.
2	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja Eine strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement ist in den Kliniken implementiert.
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja Das Beschwerdemanagement nimmt alle Rückmeldungen sowohl mündlich als auch schriftlich an.
4	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja Jeder Beschwerdeführer erhält eine Rückmeldung binnen 5 Tagen.
5	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja Eine Verfahrensanweisung zum Beschwerdemanagement liegt vor.
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja http://www.rotkreuzkliniken.de/lob_und_kritik.html Eine Verfahrensanweisung zum Beschwerdemanagement liegt vor.
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja Eine Patientenfürsprecherin vertritt nicht nur die Interessen der Patienten vertrauensvoll, sie nimmt außerdem auch jederzeit Anregungen und Beschwerden der Patienten oder ihrer Angehörigen in unseren Häusern entgegen.
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja Patienten und Angehörige haben die Möglichkeit Beschwerden anonym und zu jeder Zeit über den MeinungsCheck-Flyer als auch über die SayWay-Terminals auf den Stationen, über SayWay QR-Codes die in den Patientenzimmern ausgelegt sind und über die Webseite online zu melden.
9	Patientenbefragungen	Ja Es findet eine kontinuierliche Patientenbefragung über den MeinungsCheck-Flyer als auch über die SayWay-Terminals auf den Stationen, über SayWay QR-Codes die in den Patientenzimmern ausgelegt sind und online über die Webseite statt.

Lob- und Beschwerdemanagement

#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
10	Einweiserbefragungen	Ja In ausgewählten Hauptabteilungen werden Einweiserbefragungen regelmäßig durchgeführt.

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Rechtswesen, Medizincontrolling & Beschwerdemanagement
Titel, Vorname, Name	Frau Anke Huther
Telefon	069 4033 688
Fax	069 4033 687
E-Mail	beschwerdemanagement@rotkreuzkliniken.de

Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name	Frau Silvia Grünebaum
Telefon	069 4071 0
Fax	069 4071 691
E-Mail	info@rotkreuzkliniken.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt? ja – eigenständige Position AMTS

Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Kardiologe/ Internist

Titel, Vorname, Name Dr. Christian-Knuth Fischer

Telefon 069 4071 489

Fax 069 4071 481

E-Mail info@rotkreuzkliniken.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker 0

Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal 0

Erläuterungen externe Kooperation

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat. Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden: Aufnahme ins

Krankenhaus, inklusive Anamnese: Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation. Medikationsprozess im Krankenhaus: Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung. Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z.B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u.Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden. Entlassung: Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	AS01: Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen
2	AS09: Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln
3	AS04: Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)
4	AS06: SOP zur guten Verordnungspraxis Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: QMH Letzte Aktualisierung: 01.06.2023
5	AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern
6	AS07: Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)

Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme
7	AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung
8	AS08: Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)
9	AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln
10	AS11: Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln

Zu AS09: Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln

- Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung
- Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen

Zu AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln

- Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)
- Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe)

Zu AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern

- Fallbesprechungen
- Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
- Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)
- Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)

Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
- Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen
- Aushändigung des Medikationsplans
- bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße,

Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Präventions- und Interventionsmaßnahmen
vorgesehen? Ja

Schutzkonzept gegen Gewalt liegt vor

Auswahl Keine Versorgung von Kindern und Jugendlichen

A-13 Besondere apparative Ausstattung

#	Gerätenummer	24h verfügbar
1	AA01 - Angiographiegerät/DSA	Ja Gerät zur Gefäßdarstellung direkt am Standort
2	AA08 - Computertomograph (CT)	Ja Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen direkt am Standort
3	AA21 - Lithotripter (ESWL)	Keine Angabe erforderlich Stoßwellen-Steinzerstörung in Kooperation
4	AA14 - Gerät für Nierenersatzverfahren	Ja Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)
5	AA69 - Linksherzkatheterlabor (X)	Ja Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße per Flächenstandort verfügbar
6	AA18 - Hochfrequenztherapiegerät	Keine Angabe erforderlich Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
7	AA33 - Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Keine Angabe erforderlich Harnflussmessung
8	AA22 - Magnetresonanztomograph (MRT)	Ja Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder direkt am Standort
9	AA10 - Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Nein Hirnstrommessung
10	AA57 - Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Keine Angabe erforderlich Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik. Allgemeine und spezifizierte Verfahren
11	AA43 - Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Keine Angabe erforderlich Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden in Kooperation

#	Gerätenummer	24h verfügbar
12	AA15 - Gerät zur Lungenersatztherapie/ - unterstützung	Ja

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Teilnahme an einer Notfallstufe

Notfallstufe bereits vereinbart?

Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung

A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung

Erfüllt

Nein

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.

Nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.

Nein

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V.

Klinik Maingau vom Roten Kreuz



**Frankfurter
Rotkreuz-
Kliniken**

B-[0100] Innere Medizin

B-[0100].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart

Gemischte Haupt- und Belegabteilung

Name der
Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin

B-[0100].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Innere Medizin

#	Fachabteilungsschlüssel
1	0100 - Innere Medizin

B-[0100].1.2 Ärztliche Leitung

Leitungsart

Leitungsart

Leitender Belegarzt / Leitende Belegärztin

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

ohne Angaben

Titel, Vorname, Name

nn nicht vorhanden

Telefon

069 4033 0

Fax

069 4033 235

E-Mail

info@rotkreuzkliniken.de

Strasse

Scheffelstraße

Hausnummer

2-14

PLZ	60318
Ort	Frankfurt

B-[0100].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[0100].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten Hämatologie und Onkologie
2	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes Hämatologie und Onkologie
3	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit Hämatologie und Onkologie
4	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren Hämatologie und Onkologie
5	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) Hämatologie und Onkologie
6	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen Hämatologie und Onkologie
7	VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen Hämatologie und Onkologie
8	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten Hämatologie und Onkologie
9	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas Hämatologie und Onkologie
10	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge Hämatologie und Onkologie
11	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura Hämatologie und Onkologie
12	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen Hämatologie und Onkologie
13	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten Hämatologie und Onkologie
14	VI20 - Intensivmedizin Hämatologie und Onkologie
15	VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien Hämatologie und Onkologie
16	VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) Hämatologie und Onkologie

#	Medizinische Leistungsangebote
17	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen Hämatologie und Onkologie
18	VI27 - Spezialsprechstunde Hämatologie und Onkologie
19	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis Hämatologie und Onkologie
20	VI30 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen Hämatologie und Onkologie
21	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen Hämatologie und Onkologie
22	VI32 - Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin Hämatologie und Onkologie
23	VI34 - Elektrophysiologie Hämatologie und Onkologie
24	VI38 - Palliativmedizin Hämatologie und Onkologie
25	VI39 - Physikalische Therapie Hämatologie und Onkologie
26	VI40 - Schmerztherapie Hämatologie und Onkologie
27	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen Hämatologie und Onkologie
28	VR10 - Computertomographie (CT), nativ Hämatologie und Onkologie
29	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel Hämatologie und Onkologie
30	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ Hämatologie und Onkologie
31	VR02 - Native Sonographie Hämatologie und Onkologie
32	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie Hämatologie und Onkologie
33	VR04 - Duplexsonographie Hämatologie und Onkologie

#	Medizinische Leistungsangebote
34	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel Hämatologie und Onkologie
35	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel Hämatologie und Onkologie
36	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren Hämatologie und Onkologie
37	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten Hämatologie und Onkologie
38	VI21 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation Hämatologie und Onkologie
39	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) Hämatologie und Onkologie
40	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs Hämatologie und Onkologie
41	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums Hämatologie und Onkologie
42	VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen Hämatologie und Onkologie
43	VI25 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen Hämatologie und Onkologie
44	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen Hämatologie und Onkologie
45	VI35 - Endoskopie Hämatologie und Onkologie
46	VI37 - Onkologische Tagesklinik Hämatologie und Onkologie
47	VI42 - Transfusionsmedizin Hämatologie und Onkologie
48	VI43 - Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen Hämatologie und Onkologie

B-[0100].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 1260

Teilstationäre Fallzahl 323

B-[0100].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	G47.31	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom	220
2	C90.00	Multiples Myelom: Ohne Angabe einer kompletten Remission	37
3	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	30
4	I48.1	Vorhofflimmern, persistierend	28
5	G47.30	Zentrales Schlafapnoe-Syndrom	27
6	J96.11	Chronische respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ II [hyperkapnisch]	22
7	C83.3	Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom	22
8	C16.8	Bösartige Neubildung: Magen, mehrere Teilbereiche überlappend	21
9	D46.9	Myelodysplastisches Syndrom, nicht näher bezeichnet	18
10	C92.00	Akute myeloblastische Leukämie [AML]: Ohne Angabe einer kompletten Remission	16
11	C34.3	Bösartige Neubildung: Unterlappen (-Bronchus)	16
12	Z22.8	Keimträger sonstiger Infektionskrankheiten	14
13	C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	13
14	E66.21	Übermäßige Adipositas mit alveolärer Hypoventilation: Adipositas Grad II (WHO) bei Patienten von 18 Jahren und älter	13
15	J12.8	Pneumonie durch sonstige Viren	12
16	J44.80	Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 <35 % des Sollwertes	11
17	C83.0	Kleinzelliges B-Zell-Lymphom	11
18	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	11
19	J22	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet	10
20	G47.38	Sonstige Schlafapnoe	10
21	I48.3	Vorhofflattern, typisch	10
22	I25.12	Atherosklerotische Herzkrankheit: Zwei-Gefäß-Erkrankung	10
23	C18.2	Bösartige Neubildung: Colon ascendens	10
24	D64.8	Sonstige näher bezeichnete Anämien	9
25	E66.26	Übermäßige Adipositas mit alveolärer Hypoventilation: Adipositas Grad III (WHO) bei Patienten von 18 Jahren und älter, Body-Mass-Index [BMI] von 40 bis unter 50	9

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
26	J96.10	Chronische respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ I [hypoxisch]	9
27	I25.11	Atherosklerotische Herzkrankheit: Ein-Gefäß-Erkrankung	9
28	N18.5	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5	8
29	C81.1	Nodulär-sklerosierendes (klassisches) Hodgkin-Lymphom	8
30	R55	Synkope und Kollaps	8

B-[0100].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	G47	Schlafstörungen	263
2	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	46
3	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	41
4	C90	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen	38
5	C83	Nicht follikuläres Lymphom	36
6	J96	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert	34
7	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	32
8	D46	Myelodysplastische Syndrome	30
9	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	30
10	E66	Adipositas	30
11	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	27
12	I50	Herzinsuffizienz	24
13	C16	Bösartige Neubildung des Magens	23
14	C92	Myeloische Leukämie	19
15	D64	Sonstige Anämien	15
16	J12	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert	14
17	C18	Bösartige Neubildung des Kolons	14
18	Z22	Keimträger von Infektionskrankheiten	14
19	C85	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms	13
20	C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	13
21	C81	Hodgkin-Lymphom [Lymphogranulomatose]	13

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
22	Z45	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes	12
23	C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	12
24	N17	Akutes Nierenversagen	11
25	C82	Follikuläres Lymphom	11
26	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	11
27	D47	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhalten des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	11
28	R06	Störungen der Atmung	11
29	J22	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet	10
30	K29	Gastritis und Duodenitis	10

B-[0100].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	8-855.3	Hämodiafiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation	8295
2	8-855.4	Hämodiafiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit sonstigen Substanzen	1877
3	1-790	Polysomnographie	579
4	8-854.2	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation	511
5	8-522.91	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger, intensitätsmodulierte Radiotherapie: Mit bildgestützter Einstellung	225
6	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	187
7	8-717.0	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen: Ersteinstellung	178
8	8-527.0	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie: Fixationsvorrichtung, einfach	154
9	8-561.1	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie	145
10	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	145
11	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	125
12	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	121
13	1-710	Ganzkörperplethysmographie	114
14	8-547.1	Andere Immuntherapie: Mit modifizierten Antikörpern	99
15	9-401.22	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	94
16	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	92
17	8-716.10	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung: Kontrolle oder Optimierung einer früher eingeleiteten häuslichen Beatmung: Nicht invasive häusliche Beatmung	92
18	9-401.26	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mehr als 6 Stunden	91
19	1-711	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität	72
20	3-202	Native Computertomographie des Thorax	70

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
21	8-717.1	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen: Kontrolle oder Optimierung einer früher eingeleiteten nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie	65
22	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	55
23	3-200	Native Computertomographie des Schädels	54
24	9-984.b	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad	52
25	1-715	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt	51
26	5-399.5	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	51
27	8-542.12	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 2 Medikamente	50
28	8-982.0	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Bis zu 6 Behandlungstage	49
29	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	48
30	8-542.11	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 1 Medikament	46

B-[0100].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	8-855	Hämodiafiltration	10172
2	1-790	Polysomnographie	579
3	8-854	Hämodialyse	518
4	9-984	Pflegebedürftigkeit	475
5	9-401	Psychosoziale Interventionen	251
6	8-717	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen	243
7	8-522	Hochvoltstrahlentherapie	227
8	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	217
9	8-527	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	196
10	8-561	Funktionsorientierte physikalische Therapie	146
11	8-547	Andere Immuntherapie	145
12	8-982	Palliativmedizinische Komplexbehandlung	140

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
13	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	127
14	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	125
15	8-716	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung	118
16	1-710	Ganzkörperplethysmographie	114
17	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	96
18	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	92
19	8-98g	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern	73
20	1-711	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität	72
21	6-009	Applikation von Medikamenten, Liste 9	70
22	3-202	Native Computertomographie des Thorax	70
23	6-001	Applikation von Medikamenten, Liste 1	66
24	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	58
25	3-200	Native Computertomographie des Schädels	54
26	1-650	Diagnostische Koloskopie	53
27	1-715	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt	51
28	8-837	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen	45
29	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	42
30	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	39

B-[0100].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

entfällt

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM15 - Belegarztpraxis am Krankenhaus	Kardiologische Gemeinschaftspraxis
2	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

B-[0100].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-[0100].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

entfällt

B-[0100].11 Personelle Ausstattung

B-[0100].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt 1,67 Fälle je VK/Person 754,491

Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,67	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,67

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt 1,67 Fälle je VK/Person 754,491

Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,67	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,67

Belegärztinnen und Belegärzte

Gesamt 10 Fälle je VK/Person 126

B-[0100].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ23 - Innere Medizin
2	AQ27 - Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
3	AQ28 - Innere Medizin und Kardiologie
4	AQ29 - Innere Medizin und Nephrologie
5	AQ30 - Innere Medizin und Pneumologie
6	AQ53 - Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
7	AQ26 - Innere Medizin und Gastroenterologie

B-[0100].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF39 - Schlafmedizin
2	ZF73 - Psychotherapie
3	ZF28 - Notfallmedizin

#	Zusatz-Weiterbildung
4	ZF30 - Palliativmedizin

B-[0100].11.2 Pflegepersonal

Es besteht keine direkte quantitative Pflegezuordnung zur Fachabteilung.

B-[0100].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ02 - Diplom
2	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
3	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
4	PQ12 - Notfallpflege
5	PQ13 - Hygienefachkraft
6	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
7	PQ18 - Pflege in der Endoskopie
8	PQ20 - Praxisanleitung
9	PQ21 - Casemanagement
10	PQ06 - Master

B-[0100].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP01 - Basale Stimulation
2	ZP08 - Kinästhetik
3	ZP18 - Dekubitusmanagement
4	ZP27 - OP-Koordination/OP-Management
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP20 - Palliative Care
7	ZP16 - Wundmanagement
8	ZP04 - Endoskopie/Funktionsdiagnostik
9	ZP05 - Entlassungsmanagement
10	ZP19 - Sturzmanagement

B-[2425] Frauenheilkunde

B-[2425].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart

Belegabteilung

Name der
Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde

B-[2425].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Leistungsangebot der Frauenheilkunde

#	Fachabteilungsschlüssel
1	2425 - Frauenheilkunde

B-[2425].1.2 Ärztliche Leitung

Leitungsart

Leitungsart

Leitender Belegarzt / Leitende Belegärztin

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

ohne Angaben

Titel, Vorname, Name

nn nicht vorhanden

Telefon

069 4033 0

Fax

069 4033 235

E-Mail

info@rotkreuzkliniken.de

Strasse

Scheffelstraße

Hausnummer

2-14

PLZ

60318

Ort

Frankfurt

B-[2425].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[2425].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VG05 - Endoskopische Operationen
2	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
3	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
4	VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
5	VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
6	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
7	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
8	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel

B-[2425].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	30
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2425].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	D25.1	Intramurales Leiomyom des Uterus	7
2	N39.3	Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]	5
3	D25.9	Leiomyom des Uterus, nicht näher bezeichnet	< 4
4	N81.1	Zystozele	< 4
5	N81.3	Totalprolaps des Uterus und der Vagina	< 4
6	Z40.01	Prophylaktische Operation wegen Risikofaktoren in Verbindung mit bösartigen Neubildungen: Prophylaktische Operation am Ovar	< 4
7	N83.0	Follikelzyste des Ovars	< 4
8	O00.1	Tubargravidität	< 4
9	D25.0	Submuköses Leiomyom des Uterus	< 4
10	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	< 4
11	N73.6	Peritoneale Adhäsionen im weiblichen Becken	< 4
12	D25.2	Subseröses Leiomyom des Uterus	< 4
13	N39.42	Dranginkontinenz	< 4
14	N99.3	Prolaps des Scheidenstumpfes nach Hysterektomie	< 4
15	N83.8	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri	< 4

B-[2425].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	D25	Leiomyom des Uterus	12
2	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	6
3	N81	Genitalprolaps bei der Frau	5
4	N83	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri	< 4
5	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	< 4
6	N99	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
7	Z40	Prophylaktische Operation	< 4
8	O00	Extrauterinravidität	< 4
9	N73	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken	< 4

B-[2425].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	8-504	Tamponade einer vaginalen Blutung	11
2	5-469.21	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch	6
3	5-593.20	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]: Mit alloplastischem Material: Spannungsfreies vaginales Band (TVT) oder transobturatorisches Band (TOT, TVT-O)	5
4	5-704.10	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Hinterwandplastik (bei Rektozele): Ohne alloplastisches Material	5
5	5-932.10	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: Weniger als 10 cm ²	4
6	5-683.03	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Endoskopisch (laparoskopisch)	< 4
7	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	< 4
8	5-681.92	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome mit ausgedehnter Naht des Myometriums: Endoskopisch (laparoskopisch)	< 4
9	5-681.82	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome ohne ausgedehnte Naht des Myometriums: Endoskopisch (laparoskopisch)	< 4
10	5-651.92	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)	< 4
11	1-999.40	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Art des Zystoskops: Starres Zystoskop	< 4
12	5-704.4g	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Scheidenstumpffixation: Vaginal, mit alloplastischem Material	< 4
13	5-661.62	Salpingektomie: Total: Endoskopisch (laparoskopisch)	< 4
14	5-704.01	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Mit alloplastischem Material	< 4
15	5-932.11	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 10 cm ² bis unter 50 cm ²	< 4
16	5-653.32	Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Endoskopisch (laparoskopisch)	< 4

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
17	5-657.62	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Endoskopisch (laparoskopisch)	< 4
18	5-681.4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Morcellieren des Uterus als Vorbereitung zur Uterusexstirpation	< 4
19	5-656.82	Plastische Rekonstruktion des Ovars: Rekonstruktion (nach Verletzung oder Ruptur): Endoskopisch (laparoskopisch)	< 4
20	5-704.00	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Ohne alloplastisches Material	< 4
21	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	< 4
22	1-471.2	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage	< 4
23	5-657.82	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: An der Tuba uterina: Endoskopisch (laparoskopisch)	< 4
24	5-681.90	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome mit ausgedehnter Naht des Myometriums: Offen chirurgisch (abdominal)	< 4
25	5-579.62	Andere Operationen an der Harnblase: Injektionsbehandlung: Transurethral	< 4
26	1-693.2	Diagnostische Endoskopie der Harnwege durch Inzision und intraoperativ: Zystoskopie	< 4
27	5-569.31	Andere Operationen am Ureter: Ureterolyse (ohne intraperitoneale Verlagerung): Laparoskopisch	< 4
28	5-658.6	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina mit mikrochirurgischer Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens	< 4
29	5-681.33	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Exzision sonstigen erkrankten Gewebes des Uterus: Hysteroskopisch	< 4
30	5-681.81	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome ohne ausgedehnte Naht des Myometriums: Vaginal, laparoskopisch assistiert	< 4

B-[2425].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	5-704	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik	14

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
2	5-681	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus	11
3	8-504	Tamponade einer vaginalen Blutung	11
4	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	7
5	5-469	Andere Operationen am Darm	6
6	5-593	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]	5
7	5-683	Uterusexstirpation [Hysterektomie]	5
8	5-657	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung	4
9	5-651	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	4
10	5-653	Salpingoovariektomie	< 4
11	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	< 4
12	5-661	Salpingektomie	< 4
13	5-656	Plastische Rekonstruktion des Ovars	< 4
14	1-999	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen	< 4
15	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	< 4
16	5-744	Operationen bei Extrauterin gravidität	< 4
17	5-700	Kuldotomie	< 4
18	5-707	Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes	< 4
19	5-98k	Art des Zystoskops	< 4
20	5-652	Ovariektomie	< 4
21	1-693	Diagnostische Endoskopie der Harnwege durch Inzision und intraoperativ	< 4
22	5-569	Andere Operationen am Ureter	< 4
23	5-579	Andere Operationen an der Harnblase	< 4
24	5-682	Subtotale Uterusexstirpation	< 4
25	5-658	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina mit mikrochirurgischer Versorgung	< 4
26	1-471	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	< 4

B-[2425].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

B-[2425].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-[2425].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

entfällt

B-[2425].11 Personelle Ausstattung

B-[2425].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Belegärztinnen und Belegärzte

Gesamt	1	Fälle je VK/Person	30
--------	---	-----------------------	----

B-[2425].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ14 - Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[2425].11.2 Pflegepersonal

Es besteht keine direkte quantitative Pflegezuordnung zur Fachabteilung.

B-[2425].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
2	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
3	PQ08 - Pflege im Operationsdienst
4	PQ02 - Diplom
5	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
6	PQ20 - Praxisanleitung
7	PQ13 - Hygienefachkraft
8	PQ12 - Notfallpflege
9	PQ21 - Casemanagement
10	PQ18 - Pflege in der Endoskopie

B-[2425].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP01 - Basale Stimulation
2	ZP08 - Kinästhetik
3	ZP18 - Dekubitusmanagement
4	ZP14 - Schmerzmanagement
5	ZP19 - Sturzmanagement
6	ZP05 - Entlassungsmanagement
7	ZP16 - Wundmanagement
8	ZP04 - Endoskopie/Funktionsdiagnostik
9	ZP27 - OP-Koordination/OP-Management
10	ZP20 - Palliative Care

B-[2425].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

entfällt

B-[1500] Allgemeine Chirurgie

B-[1500].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart

Belegabteilung

Name der
Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

B-[1500].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel

1 1500 - Allgemeine Chirurgie

B-[1500].1.2 Ärztliche Leitung

Leistungsart

Leistungsart

Leitender Belegarzt / Leitende Belegärztin

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

ohne Angaben

Titel, Vorname, Name

nn nicht vorhanden

Telefon

069 4033 0

Fax

069 4033 235

E-Mail

info@rotkreuzkliniken.de

Strasse

Scheffelstraße

Hausnummer

2 - 14

PLZ

60318

Ort

Frankfurt

B-[1500].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

Erläuterungen

Belegabteilung

B-[1500].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
2	VC24 - Tumorchirurgie
3	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
4	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
5	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken
6	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
7	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
8	VC30 - Septische Knochenchirurgie
9	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
10	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
11	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
12	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
13	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
14	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
15	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
16	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
17	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
18	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
19	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
20	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
21	VC45 - Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
22	VC50 - Chirurgie der peripheren Nerven
23	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
24	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
25	VC61 - Dialyseshuntchirurgie
26	VC62 - Portimplantation
27	VC63 - Amputationschirurgie
28	VC65 - Wirbelsäulenchirurgie

#	Medizinische Leistungsangebote
29	VC66 - Arthroskopische Operationen
30	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
31	VC69 - Verbrennungschirurgie
32	VC71 - Notfallmedizin
33	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
34	VR02 - Native Sonographie
35	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
36	VR04 - Duplexsonographie
37	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
38	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
39	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
40	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
41	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
42	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
43	VC21 - Endokrine Chirurgie
44	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
45	VD03 - Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
46	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
47	VD09 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
48	VD20 - Wundheilungsstörungen
49	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
50	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
51	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
52	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
53	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
54	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
55	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
56	VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
57	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
58	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten

B-[1500].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 173

Teilstationäre Fallzahl 0

B-[1500].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	K60.3	Analfistel	56
2	K64.2	Hämorrhoiden 3. Grades	36
3	K60.1	Chronische Analfissur	15
4	K64.1	Hämorrhoiden 2. Grades	9
5	K63.5	Polyp des Kolons	5
6	D12.5	Gutartige Neubildung: Colon sigmoideum	5
7	K62.50	Hämorrhagie des Anus	4
8	K62.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Anus und des Rektums	4
9	C21.1	Bösartige Neubildung: Analkanal	< 4
10	D12.8	Gutartige Neubildung: Rektum	< 4
11	K64.3	Hämorrhoiden 4. Grades	< 4
12	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	< 4
13	K61.0	Analabszess	< 4
14	D64.9	Anämie, nicht näher bezeichnet	< 4
15	K60.0	Akute Analfissur	< 4
16	K92.2	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet	< 4
17	R19.5	Sonstige Stuhlveränderungen	< 4
18	K62.1	Rektumpolyp	< 4
19	K42.9	Hernia umbilicalis ohne Einklemmung und ohne Gangrän	< 4
20	K56.4	Sonstige Obturation des Darmes	< 4
21	A09.9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs	< 4
22	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	< 4
23	C21.8	Bösartige Neubildung: Rektum, Anus und Analkanal, mehrere Teilbereiche überlappend	< 4
24	K29.7	Gastritis, nicht näher bezeichnet	< 4
25	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	< 4
26	K59.09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation	< 4

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
27	K52.9	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet	< 4
28	C18.7	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum	< 4
29	R15	Stuhlinkontinenz	< 4
30	R10.0	Akutes Abdomen	< 4

B-[1500].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	K60	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion	73
2	K64	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose	48
3	D12	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus	10
4	K62	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums	9
5	K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	5
6	C21	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals	4
7	K57	Divertikulose des Darmes	< 4
8	K29	Gastritis und Duodenitis	< 4
9	D64	Sonstige Anämien	< 4
10	K61	Abszess in der Anal- und Rektalregion	< 4
11	L05	Pilonidalzyste	< 4
12	K56	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	< 4
13	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	< 4
14	K92	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems	< 4
15	R15	Stuhlinkontinenz	< 4
16	R19	Sonstige Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen	< 4
17	C81	Hodgkin-Lymphom [Lymphogranulomatose]	< 4
18	C18	Bösartige Neubildung des Kolons	< 4
19	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	< 4
20	K59	Sonstige funktionelle Darmstörungen	< 4
21	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	< 4
22	K42	Hernia umbilicalis	< 4

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
23	K52	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis	< 4
24	K40	Hernia inguinalis	< 4

B-[1500].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	1-654.1	Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument	120
2	8-502	Tamponade einer Rektumblutung	72
3	5-492.01	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Tief	36
4	5-493.62	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision mit plastischer Rekonstruktion (z.B. nach Fansler, Arnold, Parks): 3 oder mehr Segmente	31
5	5-491.12	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Transsphinktär	29
6	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	18
7	5-493.21	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan): 2 Segmente	17
8	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	15
9	5-491.5	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision einer Analfistel mit Verschluss durch Muskel-Schleimhaut-Lappen	15
10	5-983	Reoperation	15
11	1-653	Diagnostische Proktoskopie	14
12	5-491.14	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Extrasphinktär	13
13	5-903.1d	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotations- Plastik, kleinflächig: Gesäß	11
14	5-491.2	Operative Behandlung von Analfisteln: Fadendrainage	11
15	5-493.22	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan): 3 oder mehr Segmente	11
16	5-493.61	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision mit plastischer Rekonstruktion (z.B. nach Fansler, Arnold, Parks): 2 Segmente	9
17	8-915	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	7
18	5-469.e3	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch	7
19	5-490.0	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Inzision	7
20	5-452.61	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge	6
21	5-482.10	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Submuköse Exzision: Peranal	6

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
22	5-491.4	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision einer inter- oder transsphinkteren Analfistel mit Verschluss durch Schleimhautlappen	5
23	5-492.02	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Tief, mit Teilresektion des Muskels	5
24	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	5
25	1-650.0	Diagnostische Koloskopie: Partiell	5
26	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	4
27	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	4
28	5-492.1	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Destruktion, lokal	4
29	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	4
30	5-490.1	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Exzision	4

B-[1500].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	1-654	Diagnostische Rektoskopie	120
2	5-491	Operative Behandlung von Analfisteln	81
3	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	72
4	8-502	Tamponade einer Rektumblutung	72
5	5-492	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals	46
6	1-650	Diagnostische Koloskopie	38
7	5-983	Reoperation	15
8	1-653	Diagnostische Proktoskopie	14
9	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	13
10	5-490	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion	12
11	5-482	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums	12
12	5-903	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut	11
13	5-469	Andere Operationen am Darm	9
14	9-984	Pflegebedürftigkeit	9
15	8-915	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	7

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
16	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	6
17	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	5
18	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	4
19	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	< 4
20	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	< 4
21	5-897	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis	< 4
22	8-561	Funktionsorientierte physikalische Therapie	< 4
23	8-101	Fremdkörperentfernung ohne Inzision	< 4
24	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	< 4
25	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	< 4
26	5-892	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	< 4
27	5-913	Entfernung oberflächlicher Hautschichten	< 4
28	5-895	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	< 4
29	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	< 4
30	5-995	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)	< 4

B-[1500].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

entfällt

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM15 - Belegarztpraxis am Krankenhaus	Chirurgische Praxis
2	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
3	AM08 - Notfallambulanz (24h)	In Rahmen der Erstversorgung

B-[1500].11 Personelle Ausstattung

B-[1500].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Belegärztinnen und Belegärzte

Gesamt	3	Fälle je VK/Person	57,66667
--------	---	-----------------------	----------

B-[1500].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ06 - Allgemeinchirurgie
2	AQ13 - Viszeralchirurgie

B-[1500].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF34 - Proktologie
2	ZF02 - Akupunktur
3	ZF49 - Spezielle Viszeralchirurgie

B-[1500].11.2 Pflegepersonal

Es besteht keine direkte quantitative Pflegezuordnung zur Fachabteilung.

B-[1500].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
2	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
3	PQ08 - Pflege im Operationsdienst
4	PQ02 - Diplom
5	PQ13 - Hygienefachkraft
6	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
7	PQ20 - Praxisanleitung
8	PQ21 - Casemanagement
9	PQ12 - Notfallpflege
10	PQ18 - Pflege in der Endoskopie

B-[1500].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP01 - Basale Stimulation
2	ZP16 - Wundmanagement
3	ZP08 - Kinästhetik
4	ZP18 - Dekubitusmanagement
5	ZP05 - Entlassungsmanagement
6	ZP14 - Schmerzmanagement
7	ZP19 - Sturzmanagement
8	ZP04 - Endoskopie/Funktionsdiagnostik
9	ZP20 - Palliative Care
10	ZP27 - OP-Koordination/OP-Management

B-[1500].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

entfällt

B-[1523] Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie

B-[1523].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart Gemischte Haupt- und Belegabteilung

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie

B-[1523].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
---	-------------------------

1	1523 - Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie
---	---

B-[1523].1.2 Ärztliche Leitung

Leitungsart

Leitungsart Chefarzt / Chefärztin

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie

Titel, Vorname, Name Prof. Dr. Jürgen Buchholz

Telefon 069 4033 539

Fax 069 4033 549

E-Mail orthopaedie@rotkreuzkliniken.de

Strasse Scheffelstr.

Hausnummer 2 - 14

PLZ 60318

Ort Frankfurt am Main

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Chefarzt Schulterchirurgie

Titel, Vorname, Name Dr. Aristotelis Kaisidis

Telefon 069 4033 894

Fax 069 4033 822

E-Mail schulterchirurgie@rotkreuzkliniken.de

Strasse Scheffelstr.

Hausnummer 2 - 14

PLZ 60318

Ort Frankfurt am Main

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin Fuß- und Sprunggelenkchirurgie
Titel, Vorname, Name	Dr. Kerstin Schröder
Telefon	069 4033 245
Fax	069 4033 245
E-Mail	schulterchirurgie@rotkreuzkliniken.de
Strasse	Scheffelstr.
Hausnummer	2 - 14
PLZ	60318
Ort	Frankfurt am Main

B-[1523].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[1523].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien
2	VO02 - Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
3	VO03 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
4	VO04 - Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
5	VO05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
6	VO06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
7	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
8	VO08 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
9	VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
10	VO10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
11	VO11 - Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
12	VO14 - Endoprothetik
13	VO15 - Fußchirurgie
14	VO16 - Handchirurgie
15	VO18 - Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
16	VO19 - Schulterchirurgie
17	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
18	VO21 - Traumatologie
19	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
20	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken
21	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
22	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
23	VC30 - Septische Knochenchirurgie
24	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
25	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
26	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
27	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
28	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens

#	Medizinische Leistungsangebote
29	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
30	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
31	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
32	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
33	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
34	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
35	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
36	VC45 - Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
37	VC50 - Chirurgie der peripheren Nerven
38	VC51 - Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
39	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
40	VC58 - Spezialsprechstunde
41	VC65 - Wirbelsäulenchirurgie
42	VC66 - Arthroskopische Operationen
43	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
44	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
45	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
46	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
47	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
48	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
49	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
50	VR25 - Knochendichtemessung (alle Verfahren)
51	VR26 - Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
52	VR28 - Intraoperative Anwendung der Verfahren
53	VR29 - Quantitative Bestimmung von Parametern
54	VR41 - Interventionelle Radiologie
55	VR44 - Teleradiologie
56	VC25 - Transplantationschirurgie
57	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
58	VK32 - Kindertraumatologie

#	Medizinische Leistungsangebote
59	VK37 - Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen
60	VO00 - („Sonstiges“)
61	VR02 - Native Sonographie
62	VR04 - Duplexsonographie
63	VO00 - („Sonstiges“): Lasertherapie der Gelenke
64	VO00 - („Sonstiges“): Stoßwellentherapie von Gelenken
65	VO00 - („Sonstiges“): Stammzellentherapie der Gelenke
66	VO00 - („Sonstiges“): Ultraschalltherapie der Gelenke
67	VO00 - („Sonstiges“): HUBER 360 Trainingstherapie Prä- und Post OP
68	VC71 - Notfallmedizin
69	VC63 - Amputationschirurgie
70	VO00 - („Sonstiges“): Traktionstherapie HWS und LWS
71	VD20 - Wundheilungsstörungen

B-[1523].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1686
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1523].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	369
2	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	281
3	M75.1	Läsionen der Rotatorenmanschette	178
4	M24.85	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen, anderenorts nicht klassifiziert: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]	105
5	M24.81	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]	104
6	M19.01	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]	74
7	M20.1	Hallux valgus (erworben)	55
8	M25.31	Sonstige Instabilität eines Gelenkes: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]	24
9	S42.21	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf	24
10	M16.3	Sonstige dysplastische Koxarthrose	21
11	M25.56	Gelenkschmerz: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]	14
12	M54.4	Lumboischialgie	13
13	S43.1	Luxation des Akromioklavikulargelenkes	13
14	M75.4	Impingement-Syndrom der Schulter	12
15	M25.55	Gelenkschmerz: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]	11
16	S42.03	Fraktur der Klavikula: Laterales Drittel	10
17	M20.2	Hallux rigidus	10
18	S83.2	Meniskusriss, akut	9
19	S83.53	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes: Riss des vorderen Kreuzbandes	9
20	M17.9	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet	8
21	M75.9	Schulterläsion, nicht näher bezeichnet	8
22	M23.22	Meniskusschädigung durch alten Riss oder alte Verletzung: Hinterhorn des Innenmeniskus	8
23	M17.5	Sonstige sekundäre Gonarthrose	8

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
24	M21.61	Erworbener Knick-Plattfuß [Pes planovalgus]	7
25	M19.17	Posttraumatische Arthrose sonstiger Gelenke: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]	7
26	M25.51	Gelenkschmerz: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]	7
27	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	6
28	M19.07	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]	6
29	M51.2	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	6
30	M00.06	Arthritis und Polyarthritis durch Staphylokokken: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]	5

B-[1523].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	389
2	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	312
3	M24	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen	214
4	M75	Schulterläsionen	204
5	M19	Sonstige Arthrose	97
6	M25	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert	72
7	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	68
8	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	51
9	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]	22
10	M54	Rückenschmerzen	20
11	S83	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes	20
12	S43	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels	18
13	M21	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten	14
14	S46	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes	12
15	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	10

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
16	M77	Sonstige Enthesopathien	10
17	M00	Eitrige Arthritis	9
18	S52	Fraktur des Unterarmes	8
19	M84	Veränderungen der Knochenkontinuität	8
20	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	7
21	M87	Knochennekrose	7
22	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	7
23	Q66	Angeborene Deformitäten der Füße	6
24	M94	Sonstige Knorpelkrankheiten	6
25	M47	Spondylose	5
26	M71	Sonstige Bursopathien	4
27	M96	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	4
28	M67	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	4
29	M80	Osteoporose mit pathologischer Fraktur	4
30	L08	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut	4

B-[1523].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	9-401.22	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	850
2	8-020.4	Therapeutische Injektion: Bänder, Sehnen oder Bindegewebe	664
3	5-986.x	Minimalinvasive Technik: Sonstige	202
4	5-819.10	Andere arthroskopische Operationen: Debridement einer Sehne: Humeroglenoidalgelenk	192
5	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	182
6	8-561.1	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie	151
7	5-822.j1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Endoprothese mit erweiterter Beugefähigkeit: Zementiert	151
8	5-814.x	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Sonstige	133
9	5-822.g1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Zementiert	128
10	9-401.23	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mehr als 2 Stunden bis 4 Stunden	119
11	5-811.2g	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Hüftgelenk	110
12	5-782.be	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, endoskopisch: Schenkelhals	108
13	5-869.2	Andere Operationen an den Bewegungsorganen: Einbringen von Fixationsmaterial am Knochen bei Operationen am Weichteilgewebe	107
14	5-812.eg	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Chondroplastik): Hüftgelenk	107
15	5-811.4g	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Elektrothermische Denervierung von Synovialis und Kapselgewebe: Hüftgelenk	107
16	5-810.2g	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Hüftgelenk	106
17	5-812.kg	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Resektion eines oder mehrerer Osteophyten: Hüftgelenk	95
18	5-786.0	Osteosyntheseverfahren: Durch Schraube	93

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
19	5-820.94	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Kurzschaft-Femurkopfprothese: Mit Pfannenprothese, nicht zementiert	83
20	5-822.81	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Patellaersatz: Patellarrückfläche, zementiert	78
21	5-824.21	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Totalendoprothese Schultergelenk: Invers	75
22	5-805.7	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Rekonstruktion der Rotatorenmanschette durch Naht	75
23	5-800.4h	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Synovialektomie, partiell: Kniegelenk	73
24	5-829.jx	Andere gelenkplastische Eingriffe: Verwendung von beschichteten Endoprothesen oder beschichteten Abstandhaltern: Mit sonstiger Beschichtung	68
25	5-813.b	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Naht des lateralen Kapselbandapparates	67
26	5-816.1	Arthroskopische Operationen am Labrum acetabulare: Glättung und (Teil-)Resektion	66
27	8-915	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	63
28	5-983	Reoperation	61
29	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	50
30	5-800.6g	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Hüftgelenk	49

B-[1523].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	9-401	Psychosoziale Interventionen	992
2	8-020	Therapeutische Injektion	675
3	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	464
4	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	313
5	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	278
6	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	273
7	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	254

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
8	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	247
9	5-800	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes	237
10	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	210
11	5-986	Minimalinvasive Technik	202
12	5-786	Osteosyntheseverfahren	202
13	5-819	Andere arthroskopische Operationen	199
14	5-782	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe	169
15	5-829	Andere gelenkplastische Eingriffe	160
16	8-561	Funktionsorientierte physikalische Therapie	151
17	9-984	Pflegebedürftigkeit	119
18	5-813	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes	119
19	5-869	Andere Operationen an den Bewegungsorganen	108
20	5-805	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	103
21	5-824	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität	99
22	5-808	Offen chirurgische Arthrodese	92
23	5-816	Arthroskopische Operationen am Labrum acetabulare	82
24	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	70
25	5-784	Knochentransplantation und -transposition	65
26	8-915	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	63
27	5-983	Reoperation	61
28	5-804	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat	57
29	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	48
30	8-607	Hypothermiebehandlung	42

B-[1523].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM07 - Privatambulanz	Chefarztambulanz
2	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
3	AM10 - Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	
4	AM12 - Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140a Absatz 1 SGB V	
5	AM15 - Belegarztpraxis am Krankenhaus	

B-[1523].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-788.5e	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Os metatarsale I, mehrdimensionale Osteotomie	13
2	5-787.ku	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Tarsale	< 4
3	5-787.1v	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Metatarsale	< 4
4	5-788.41	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Weichteilkorrektur: In Höhe des 2. bis 5. Zehenstrahles, 1 Zehenstrahl	< 4
5	5-788.61	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Arthroplastik: Metatarsophalangealgelenk, Digitus II bis V, 1 Gelenk	< 4
6	5-814.1	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Refixation des Labrum glenoidale durch sonstige Verfahren	< 4
7	5-812.5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell	< 4
8	5-787.k0	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Klavikula	< 4
9	5-787.3u	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Tarsale	< 4
10	5-788.60	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Arthroplastik: Metatarsophalangealgelenk, Digitus I	< 4
11	5-787.0	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht	< 4
12	5-808.b0	Offen chirurgische Arthrodesse: Zehengelenk: Großzehengrundgelenk	< 4
13	5-788.56	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Digitus I	< 4

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
14	5-808.b1	Offen chirurgische Arthrodese: Zehengelenk: Großzehenendgelenk	< 4
15	5-788.40	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Weichteilkorrektur: In Höhe des 1. Zehenstrahles	< 4
16	5-859.1a	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Fuß	< 4
17	5-859.12	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberarm und Ellenbogen	< 4
18	1-502.7	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Fuß	< 4
19	5-787.1v	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Metatarsale	< 4
20	5-849.0	Andere Operationen an der Hand: Exzision eines Ganglions	< 4
21	5-787.k1	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Humerus proximal	< 4
22	5-811.0h	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion einer Plica synovialis: Kniegelenk	< 4
23	5-841.14	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder der Metakarpophalangealgelenke der Langfinger	< 4
24	5-787.3r	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Fibula distal	< 4
25	5-787.3n	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Tibia distal	< 4
26	5-787.kv	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Metatarsale	< 4
27	5-787.g0	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Klavikula	< 4
28	5-787.3k	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Tibia proximal	< 4
29	5-788.40	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Weichteilkorrektur: In Höhe des 1. Zehenstrahles	< 4
30	5-056.9	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Fuß	< 4

B-[1523].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

entfällt

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	25
2	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	19

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
3	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	< 4
4	5-808	Offen chirurgische Arthrodese	< 4
5	5-859	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	< 4
6	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	< 4
7	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	< 4
8	1-502	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision	< 4
9	5-849	Andere Operationen an der Hand	< 4
10	5-841	Operationen an Bändern der Hand	< 4
11	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	< 4

B-[1523].11 Personelle Ausstattung

B-[1523].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt 5,39 Fälle je VK/Person 312,801483

Beschäftigungsverhältnis	Mit	5,39	Ohne	0
--------------------------	-----	------	------	---

Versorgungsform Ambulant 0 Stationär 5,39

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt 5,39 Fälle je VK/Person 312,801483

Beschäftigungsverhältnis	Mit	5,39	Ohne	0
--------------------------	-----	------	------	---

Versorgungsform Ambulant 0 Stationär 5,39

Belegärztinnen und Belegärzte

Gesamt 6 Fälle je VK/Person 281

B-[1523].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ10 - Orthopädie und Unfallchirurgie
2	AQ06 - Allgemeinchirurgie

B-[1523].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF28 - Notfallmedizin
2	ZF41 - Spezielle Orthopädische Chirurgie
3	ZF43 - Spezielle Unfallchirurgie
4	ZF58 - Kinder- und Jugend-Orthopädie
5	ZF71 - Manuelle Medizin
6	ZF02 - Akupunktur
7	ZF29 - Orthopädische Rheumatologie
8	ZF44 - Sportmedizin

#	Zusatz-Weiterbildung
9	ZF72 - Physikalische Therapie
10	ZF42 - Spezielle Schmerztherapie
11	ZF15 - Intensivmedizin
12	ZF31 - Phlebologie
13	ZF49 - Spezielle Viszeralchirurgie

B-[1523].11.2 Pflegepersonal

Es besteht keine direkte quantitative Pflegezuordnung zur Fachabteilung.

B-[1523].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ02 - Diplom
2	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
3	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
4	PQ12 - Notfallpflege
5	PQ13 - Hygienefachkraft
6	PQ20 - Praxisanleitung
7	PQ21 - Casemanagement
8	PQ06 - Master
9	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
10	PQ18 - Pflege in der Endoskopie

B-[1523].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP01 - Basale Stimulation
2	ZP08 - Kinästhetik
3	ZP05 - Entlassungsmanagement
4	ZP14 - Schmerzmanagement
5	ZP18 - Dekubitusmanagement
6	ZP19 - Sturzmanagement
7	ZP16 - Wundmanagement
8	ZP04 - Endoskopie/Funktionsdiagnostik
9	ZP27 - OP-Koordination/OP-Management
10	ZP20 - Palliative Care

B-[1523].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

entfällt

B-[2200] Urologie

B-[2200].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart

Belegabteilung

Name der
Organisationseinheit/Fachabteilung

Urologie

B-[2200].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel

1 2200 - Urologie

B-[2200].1.2 Ärztliche Leitung

Leistungsart

Leistungsart

Leitender Belegarzt / Leitende Belegärztin

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

ohne Angaben

Titel, Vorname, Name

n.n. nicht vorhanden

Telefon

069 4033 0

Fax

069 4033 235

E-Mail

info@rotkreuzkliniken.de

Strasse

Scheffelstraße

Hausnummer

2-14

PLZ

60318

Ort

Frankfurt

B-[2200].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[2200].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VU01 - Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten
2	VU02 - Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
3	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
4	VU05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
5	VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
6	VU12 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
7	VU15 - Dialyse
8	VU18 - Schmerztherapie
9	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
10	VR02 - Native Sonographie
11	VR04 - Duplexsonographie
12	VR09 - Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
13	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
14	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
15	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
16	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
17	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren

B-[2200].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	651
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2200].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	N40	Prostatahyperplasie	116
2	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	101
3	C67.8	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend	87
4	N20.0	Nierenstein	50
5	N13.5	Abknickung und Striktur des Ureters ohne Hydronephrose	34
6	N20.1	Ureterstein	33
7	I86.1	Skrotumvarizen	25
8	N13.3	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose	17
9	C67.2	Bösartige Neubildung: Laterale Harnblasenwand	14
10	N30.9	Zystitis, nicht näher bezeichnet	9
11	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	9
12	N43.3	Hydrozele, nicht näher bezeichnet	7
13	N32.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Harnblase	7
14	R31	Nicht näher bezeichnete Hämaturie	7
15	N43.4	Spermatozele	6
16	N45.9	Orchitis, Epididymitis und Epididymoorchitis ohne Abszess	6
17	R33	Harnverhaltung	6
18	D41.4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Harnblase	5
19	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	5
20	N21.0	Stein in der Harnblase	4
21	N13.0	Hydronephrose bei ureteropelviner Obstruktion	4
22	C67.3	Bösartige Neubildung: Vordere Harnblasenwand	4
23	C66	Bösartige Neubildung des Ureters	4
24	C68.8	Bösartige Neubildung: Harnorgane, mehrere Teilbereiche überlappend	4
25	N47	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose	4
26	N99.18	Harnröhrenstriktur nach sonstigen medizinischen Maßnahmen	< 4
27	N32.0	Blasenhalsobstruktion	< 4
28	N30.1	Interstitielle Zystitis (chronisch)	< 4

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
29	D64.9	Anämie, nicht näher bezeichnet	< 4
30	C67.6	Bösartige Neubildung: Ostium ureteris	< 4

B-[2200].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	118
2	N40	Prostatahyperplasie	116
3	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	101
4	N20	Nieren- und Ureterstein	83
5	N13	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	59
6	I86	Varizen sonstiger Lokalisationen	28
7	N30	Zystitis	16
8	N43	Hydrozele und Spermatozele	13
9	K40	Hernia inguinalis	12
10	D41	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Harnorgane	10
11	N32	Sonstige Krankheiten der Harnblase	10
12	R31	Nicht näher bezeichnete Hämaturie	7
13	N45	Orchitis und Epididymitis	7
14	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	7
15	R33	Harnverhaltung	6
16	C68	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane	5
17	N99	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	5
18	N21	Stein in den unteren Harnwegen	5
19	N47	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose	4
20	C66	Bösartige Neubildung des Ureters	4
21	D64	Sonstige Anämien	< 4
22	N41	Entzündliche Krankheiten der Prostata	< 4
23	N23	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik	< 4
24	C65	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens	< 4

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
25	N12	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet	< 4
26	N36	Sonstige Krankheiten der Harnröhre	< 4
27	R77	Sonstige Veränderungen der Plasmaproteine	< 4
28	C62	Bösartige Neubildung des Hodens	< 4
29	N50	Sonstige Krankheiten der männlichen Genitalorgane	< 4
30	A41	Sonstige Sepsis	< 4

B-[2200].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	8-132.3	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich	464
2	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	258
3	1-999.40	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Art des Zystoskops: Starres Zystoskop	214
4	3-13d.5	Urographie: Retrograd	209
5	5-560.2	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Bougierung, transurethral	187
6	1-999.02	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Anwendung eines diagnostischen Navigationssystems: Sonographisch	124
7	5-98k.0	Art des Zystoskops: Starres Zystoskop	109
8	5-601.0	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion	92
9	5-573.40	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Nicht fluoreszenzgestützt	78
10	1-999.1	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Fluoreszenzgestützte diagnostische Verfahren	78
11	5-573.41	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Fluoreszenzgestützt mit Hexaminolävinolinsäure	75
12	8-137.10	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral	69
13	8-137.00	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral	62
14	5-601.42	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Laserdestruktion: Laservaporisation	61
15	5-985.7	Lasertechnik: Laser im Grünspektrum (490 - 560 nm)	58
16	1-466.01	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Stanzbiopsie der Prostata: 20 oder mehr Zylinder	57
17	1-465.91	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Genitalorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Prostata, Stanzbiopsie: 20 oder mehr Zylinder	55
18	5-985.9	Lasertechnik: Holmium-Laser	42

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
19	5-585.0	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, ohne Sicht	40
20	8-502	Tamponade einer Rektumblutung	39
21	1-665	Diagnostische Ureterorenoskopie	39
22	8-541.4	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren: In die Harnblase	39
23	5-98b.0	Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops: Einmal- Ureterorenoskop	38
24	5-98k.1	Art des Zystoskops: Flexibles Einmal-Zystoskop	37
25	5-550.31	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines mit Desintegration (Lithotripsie): Ureterorenoskopisch	37
26	1-999.20	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Diagnostische Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops: Einmal- Ureterorenoskop	36
27	8-132.0	Manipulationen an der Harnblase: Instillation	33
28	3-05c.0	Endosonographie der männlichen Geschlechtsorgane: Transrektal	32
29	1-999.41	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Art des Zystoskops: Flexibles Einmal-Zystoskop	31
30	8-137.20	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Entfernung: Transurethral	24

B-[2200].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	8-132	Manipulationen an der Harnblase	498
2	1-999	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen	488
3	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	258
4	3-13d	Urographie	209
5	5-560	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters	191
6	5-601	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	168
7	5-573	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase	158
8	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]	156

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
9	5-98k	Art des Zystoskops	147
10	5-985	Lasertechnik	103
11	1-466	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	65
12	5-585	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra	62
13	1-465	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	60
14	9-984	Pflegebedürftigkeit	50
15	5-98b	Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops	47
16	5-562	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung	46
17	5-550	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung	42
18	8-502	Tamponade einer Rektumblutung	39
19	8-541	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren	39
20	1-665	Diagnostische Ureterorenoskopie	39
21	3-05c	Endosonographie der männlichen Geschlechtsorgane	32
22	5-630	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici	25
23	8-110	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen	22
24	5-572	Zystostomie	22
25	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase	21
26	5-983	Reoperation	19
27	5-611	Operation einer Hydrocele testis	12
28	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	12
29	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	12
30	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	12

B-[2200].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM15 - Belegarztpraxis am Krankenhaus	

B-[2200].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Nein

Stationäre BG-Zulassung Nein

B-[2200].11 Personelle Ausstattung

B-[2200].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Belegärztinnen und Belegärzte

Gesamt	9	Fälle je VK/Person	72,33333
--------	---	-----------------------	----------

B-[2200].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ60 - Urologie
2	AQ06 - Allgemeinchirurgie

B-[2200].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF04 - Andrologie
2	ZF25 - Medikamentöse Tumorthherapie
3	ZF44 - Sportmedizin

B-[2200].11.2 Pflegepersonal

Es besteht keine direkte quantitative Pflegezuordnung zur Fachabteilung.

B-[2200].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
2	PQ13 - Hygienefachkraft
3	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
4	PQ20 - Praxisanleitung
5	PQ21 - Casemanagement
6	PQ02 - Diplom
7	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
8	PQ06 - Master
9	PQ12 - Notfallpflege
10	PQ18 - Pflege in der Endoskopie

B-[2200].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP01 - Basale Stimulation
2	ZP04 - Endoskopie/Funktionsdiagnostik
3	ZP05 - Entlassungsmanagement
4	ZP08 - Kinästhetik
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP16 - Wundmanagement
7	ZP18 - Dekubitusmanagement
8	ZP20 - Palliative Care
9	ZP19 - Sturzmanagement
10	ZP27 - OP-Koordination/OP-Management

B-[2200].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

entfällt

B-[2600] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[2600].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart

Belegabteilung

Name der
Organisationseinheit/Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[2600].1.1 Fachabteilungsschlüssel

HNO

#	Fachabteilungsschlüssel
1	2600 - Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[2600].1.2 Ärztliche Leitung

Leitungsart

Leitungsart

Leitender Belegarzt / Leitende Belegärztin

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

ohne Angaben

Titel, Vorname, Name

n.n. nicht vorhanden

Telefon

069 4033 0

Fax

069 4033 235

E-Mail

info@rotkreuzkliniken.de

Strasse

Scheffelstraße

Hausnummer

2-14

PLZ

60318

Ort

Frankfurt

B-[2600].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[2600].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
2	VH02 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
3	VH03 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
4	VH04 - Mittelohrchirurgie
5	VH06 - Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
6	VH10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
7	VH13 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
8	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
9	VH19 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren

B-[2600].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	290
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2600].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	J34.2	Nasenseptumdeviation	232
2	J32.4	Chronische Pansinusitis	18
3	H71	Cholesteatom des Mittelohres	8
4	D11.0	Gutartige Neubildung: Parotis	5
5	J35.3	Hyperplasie der Gaumenmandeln mit Hyperplasie der Rachenmandel	< 4
6	J32.0	Chronische Sinusitis maxillaris	< 4
7	J34.3	Hypertrophie der Nasenmuscheln	< 4
8	H66.1	Chronische mesotympanale eitrige Otitis media	< 4
9	H72.0	Zentrale Perforation des Trommelfells	< 4
10	H70.1	Chronische Mastoiditis	< 4
11	H93.1	Tinnitus aurium	< 4
12	H80.1	Otosklerose mit Beteiligung der Fenestra vestibuli, obliterierend	< 4
13	I88.1	Chronische Lymphadenitis, ausgenommen mesenterial	< 4
14	J03.0	Streptokokken-Tonsillitis	< 4
15	J32.1	Chronische Sinusitis frontalis	< 4
16	J32.2	Chronische Sinusitis ethmoidalis	< 4
17	Q16.1	Angeborene(s) Fehlen, Atresie und Striktur des (äußeren) Gehörganges	< 4
18	Q18.8	Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses	< 4
19	S02.2	Nasenbeinfraktur	< 4
20	J35.0	Chronische Tonsillitis	< 4
21	K11.5	Sialolithiasis	< 4

B-[2600].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	235
2	J32	Chronische Sinusitis	23
3	H71	Cholesteatom des Mittelohres	8

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
4	D11	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen	5
5	J35	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel	4
6	H70	Mastoiditis und verwandte Zustände	< 4
7	H93	Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
8	H66	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media	< 4
9	H72	Trommelfellperforation	< 4
10	Q18	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses	< 4
11	Q16	Angeborene Fehlbildungen des Ohres, die eine Beeinträchtigung des Hörvermögens verursachen	< 4
12	S02	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen	< 4
13	K11	Krankheiten der Speicheldrüsen	< 4
14	I88	Unspezifische Lymphadenitis	< 4
15	H80	Otosklerose	< 4
16	J03	Akute Tonsillitis	< 4

B-[2600].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	5-224.63	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen: Mehrere Nasennebenhöhlen, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis (endonasale Pansinusoperation)	227
2	8-500	Tamponade einer Nasenblutung	213
3	5-215.00	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Destruktion: Diathermie	151
4	5-218.20	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]: Septorhinoplastik mit Korrektur des Knorpels und Knochens: Mit lokalen autogenen Transplantaten	129
5	5-214.70	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Mit lokalen autogenen Transplantaten (Austauschplastik)	116
6	5-215.3	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Submuköse Resektion	95
7	5-983	Reoperation	39
8	5-984	Mikrochirurgische Technik	12
9	5-215.4	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Lateralisation	11
10	5-185.0	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges: Erweiterung (z.B. bei Gehörgangsstenose)	11
11	5-218.00	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]: Septorhinoplastik mit Korrektur des Knorpels: Mit lokalen autogenen Transplantaten	9
12	5-215.1	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Konchotomie und Abtragung von hinteren Enden	8
13	5-203.0	Mastoidektomie: Einfache Mastoidektomie	6
14	5-189.0	Andere Operationen am äußeren Ohr: Entnahme von Ohrknorpel zur Transplantation	5
15	5-282.0	Tonsillektomie mit Adenotomie: Mit Dissektionstechnik	5
16	5-195.b0	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen): Tympanoplastik mit Antrotomie oder Mastoidektomie: Ohne Implantation einer Prothese	5
17	5-985.2	Lasertechnik: Dioden-Laser	4

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
18	5-195.b2	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen): Tympanoplastik mit Antrotomie oder Mastoidektomie: Mit Implantation einer alloplastischen Prothese	4
19	5-212.2	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase: Exzision an der inneren Nase, endonasal	< 4
20	5-261.3	Exzision von erkranktem Gewebe einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungsganges: Exzision an der Glandula parotis	< 4
21	5-200.5	Parazentese [Myringotomie]: Mit Einlegen einer Paukendrainage	< 4
22	5-203.1	Mastoidektomie: Radikale Mastoidektomie [Anlage einer Ohrradikalhöhle]	< 4
23	3-800	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	< 4
24	5-195.a2	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen): Tympanoplastik mit Attikotomie oder Attikoantrotomie: Mit Implantation einer alloplastischen Prothese	< 4
25	5-214.0	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Submuköse Resektion	< 4
26	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	< 4
27	5-222.20	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Ethmoidektomie, endonasal: Ohne Darstellung der Schädelbasis	< 4
28	5-285.0	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Primäreingriff	< 4
29	5-215.02	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Destruktion: Laserkoagulation	< 4
30	1-610.2	Diagnostische Laryngoskopie: Mikrolaryngoskopie	< 4

B-[2600].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	267
2	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	228
3	8-500	Tamponade einer Nasenblutung	213
4	5-218	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]	138
5	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	119

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
6	5-983	Reoperation	39
7	5-195	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)	14
8	5-984	Mikrochirurgische Technik	12
9	5-185	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges	11
10	5-203	Mastoidektomie	8
11	5-189	Andere Operationen am äußeren Ohr	5
12	5-282	Tonsillektomie mit Adenotomie	5
13	5-985	Lasertechnik	4
14	5-222	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle	4
15	5-212	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase	< 4
16	5-262	Resektion einer Speicheldrüse	< 4
17	5-261	Exzision von erkranktem Gewebe einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungsganges	< 4
18	3-800	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	< 4
19	1-610	Diagnostische Laryngoskopie	< 4
20	5-202	Inzision an Warzenfortsatz und Mittelohr	< 4
21	5-770	Inzision (Osteotomie), lokale Exzision und Destruktion (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens	< 4
22	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	< 4
23	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	< 4
24	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	< 4
25	5-200	Parazentese [Myringotomie]	< 4
26	5-892	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	< 4
27	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	< 4
28	5-894	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	< 4
29	5-291	Operationen an Kiemengangsresten	< 4
30	5-181	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres	< 4

B-[2600].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

entfällt

B-[2600].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-
Zulassung vorhanden

Nein

Stationäre BG-Zulassung

Nein

B-[2600].11 Personelle Ausstattung

B-[2600].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Belegärztinnen und Belegärzte

Gesamt	5	Fälle je VK/Person	58
--------	---	-----------------------	----

B-[2600].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ18 - Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

B-[2600].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF03 - Allergologie
2	ZF64 - Plastische und Ästhetische Operationen

B-[2600].11.2 Pflegepersonal

Es besteht keine direkte quantitative Pflegezuordnung zur Fachabteilung.

B-[2600].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
2	PQ08 - Pflege im Operationsdienst
3	PQ13 - Hygienefachkraft
4	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
5	PQ20 - Praxisanleitung
6	PQ21 - Casemanagement
7	PQ02 - Diplom
8	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
9	PQ12 - Notfallpflege
10	PQ06 - Master

B-[2600].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP05 - Entlassungsmanagement
2	ZP08 - Kinästhetik
3	ZP14 - Schmerzmanagement
4	ZP16 - Wundmanagement
5	ZP18 - Dekubitusmanagement
6	ZP19 - Sturzmanagement
7	ZP01 - Basale Stimulation
8	ZP04 - Endoskopie/Funktionsdiagnostik
9	ZP20 - Palliative Care
10	ZP27 - OP-Koordination/OP-Management

B-[2600].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

entfällt

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

09/1 - Herzschrittmacher-Implantation

Fallzahl	87
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	6
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet.

09/2 - Herzschrittmacher-Aggregatwechsel

Fallzahl	18
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	7
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet.

09/3 - Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation

Fallzahl	13
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	Datenschutz
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet.

09/4 - Implantierbare Defibrillatoren - Implantation

Fallzahl	32
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	5
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbefogen berechnet.

09/5 - Implantierbare Defibrillatoren - Aggregatwechsel

Fallzahl	22
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	4

Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
---------------	--

09/6 - Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation

Fallzahl	8
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	0
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.

10/2 - Karotis-Revaskularisation

Fallzahl	38
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	0
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.

15/1 - Gynäkologische Operationen

Fallzahl	243
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	12
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.

17/1 - Hüftgelenknahe Femurfraktur

Fallzahl	Datenschutz
Dokumentationsrate	Datenschutz
Anzahl Datensätze Standort	0
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.

CHE - Cholezystektomie

Fallzahl	11
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	0
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.

DEK - Dekubitusprophylaxe

Fallzahl	89
----------	----

Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	22
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.

HCH - Herzchirurgie

Fallzahl	18
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	0
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.

HCH_MK_KATH - Zählleistungsbereich Kathetergestützte Mitralklappeneingriffe

Fallzahl	18
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	0
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.

HEP - Hüftendoprothesenversorgung

Fallzahl	1317
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	323
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.

HEP_IMP - Zählleistungsbereich Hüftendoprothesenimplantation

Fallzahl	1299
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	315
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.

HEP_WE - Zählleistungsbereich Hüftendoprothesenwechsel und Komponentenwechsel

Fallzahl	29
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	9
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.

KEP - Knieendoprothesenversorgung

Fallzahl	1554
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	398
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.

KEP_IMP - Zählleistungsbereich Knieendoprothesenimplantation

Fallzahl	1499
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	384
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.

KEP_WE - Zählleistungsbereich Knieendoprothesenwechsel und Komponentenwechsel

Fallzahl	56
Dokumentationsrate	100
Anzahl Datensätze Standort	14
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.

PCI_LKG - Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie (LKG)

Fallzahl	57
Dokumentationsrate	103,51
Anzahl Datensätze Standort	0
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.

PNEU - Ambulant erworbene Pneumonie

Fallzahl	209
Dokumentationsrate	101,44
Anzahl Datensätze Standort	19
Kommentar DAS	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.

C-1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Angabe, ob auf Landesebene über die nach den §§ 136a und 136b SGB V verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende landesspezifische, verpflichtend Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 112 SGB V vereinbart wurden

Es wurden keine Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

keine Teilnahme an weiteren Verfahren

§ 21-Daten KHZV-Quartalsauswertungen QR-Check / Prozess und Kodierqualität

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge

C-5.1 Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr geltenden Mindestmengenregelungen Mindestmengen festgelegt sind

Kniegelenk-Totalendoprothesen

Erbrachte Menge	312
-----------------	-----

C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

Kniegelenk-Totalendoprothesen

Leistungsberechtigung im Prognosejahr	Ja
Prüfung durch Landesverbände	Ja
Leistungsmenge im Berichtsjahr	312
Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres	609

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Der 'klärende Dialog' ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Perinatalzentren, die nach dem 1. Januar 2017 die in der Richtlinie normierten Anforderungen an die pflegerische Versorgung noch nicht vollumfänglich erfüllt haben.

Der 'klärende Dialog' ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Perinatalzentren, die nach dem 1. Januar 2017 die in der Richtlinie normierten Anforderungen an die pflegerische Versorgung noch nicht vollumfänglich erfüllt haben.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus(FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen 127

- Davon diejenigen, die im Berichtsjahr der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen 38

- Davon diejenigen, die bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres den Fortbildungsnachweis erbracht haben 37

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
1	Gynäkologie und Geburtshilfe - Station 1B - Tagschicht	91,67 %
2	Gynäkologie und Geburtshilfe - Station 1B - Nachtschicht	41,67 %
3	Gynäkologie und Geburtshilfe - Station 2B - Tagschicht	66,67 %
4	Gynäkologie und Geburtshilfe - Station 2B - Nachtschicht	16,67 %
5	Gynäkologie und Geburtshilfe - Station 3B - Tagschicht	100 %
6	Gynäkologie und Geburtshilfe - Station 3B - Nachtschicht	41,67 %

C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
1	Gynäkologie und Geburtshilfe - Station 1B - Tagschicht	75,45 %
2	Gynäkologie und Geburtshilfe - Station 1B - Nachtschicht	29,82 %
3	Gynäkologie und Geburtshilfe - Station 2B - Tagschicht	66,43 %

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
4	Gynäkologie und Geburtshilfe - Station 2B - Nachtschicht	46,38 %
5	Gynäkologie und Geburtshilfe - Station 3B - Tagschicht	85,8 %
6	Gynäkologie und Geburtshilfe - Station 3B - Nachtschicht	27,91 %

C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und PsychosomatikRichtlinie (PPP-RL)

An dieser Stelle ist die Umsetzung des Beschlusses des G-BA zur Qualitätssicherung nach § 136a Absatz 2 Satz 1 SGB V darzustellen (Richtlinie über die Ausstattung der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik mit dem für die Behandlung erforderlichen therapeutischen Personal – PPP-RL).

- Im Auftrag des Gesetzgebers hat der Gemeinsame Bundesausschuss in der PPP-RL gemäß § 136a Absatz 2 SGB V verbindliche Mindestvorgaben für die Ausstattung der stationären Einrichtungen mit dem für die Behandlung erforderlichen Personal für die psychiatrische und psychosomatische Versorgung festgelegt.
- Die Vorgaben legen eine Mindestpersonalausstattung für das für die Behandlung erforderliche Personal fest. Die Mindestvorgaben sind keine Anhaltzahlen zur Personalbemessung.
- Die Mindestvorgaben sind gemäß § 2 Absatz 5 PPP-RL quartals- und einrichtungsbezogen einzuhalten. Gemäß der Definition der PPP-RL kann ein Krankenhausstandort bis zu drei Einrichtungen (Erwachsenenpsychiatrie, Psychosomatik sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie) umfassen, für die die Einhaltung der Mindestvorgaben getrennt nachzuweisen ist.
- Für das Berichtsjahr 2022 gilt ein Umsetzungsgrad von 90 %.

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

Krankenhausstandorte, an denen neue Therapien gemäß den Anlagen der ATMP-QS-RL angewendet werden, müssen die dort vorgegebenen Mindestanforderungen an die Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität erfüllen. Der Medizinische Dienst überprüft die Umsetzung der relevanten Qualitätsanforderungen und stellt dem Krankenhaus eine Bescheinigung aus, wenn diese vollumfänglich erfüllt werden. ATMP nach dieser Richtlinie dürfen ausschließlich von Leistungserbringern angewendet werden, die die Mindestanforderungen erfüllen.

Am Krankenhausstandort werden Arzneimittel für neuartige Therapien angewendet

Antwort

Nein